

Regional

www.regional-brugg.ch
Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20 Fax: 056 442 18 73

«Hausen on-line» vernetzt die ganze Bevölkerung

Jugend- und Dorffest: OK-Präsident Stefano Potenza im Interview

(msp) - Hausen geht am Jugend- und Dorffest drei Tage lang «on-line»: Vom Freitag 28. bis zum Sonntag 30. Juni wird am Jugend- und Dorffest jenen Begriffen nachgelebt, die wir in erster Linie mit elektronischer Kommunikation verbinden. An drei Tagen bedeutet «vernetzt sein» in Kontakt sein – mit Nachbarn, mit Bekannten, mit der Dorfgemeinschaft. Laut Festmotto ist die Verbindung per Freitagabend aufgeschaltet. Bis Sonntagabend werden pausenlos Botschaften gesendet, empfangen und weitergeleitet – und das alles real und in Echtzeit!

Das Jugendfest wird nur alle zwei Jahre gefeiert und das letzte Fest – 2011 – war erstmals auch ein dreitägiges Dorffest. Stefano Potenza, wie lautet ihre Bilanz? Stefano Potenza: Fürs Erste waren wir ganz zufrieden, ein Urteil ist aber erst nach ein paar «Durchläufen» möglich. Wir hatten letztes Mal unglaubliches Wetterpech. Strömender Regen am Umzug, und am Sonntag war es kalt. Betreffend Umzug sind wir inzwischen aber ausgerüstet. Die Schule hat Regenspellerinnen angeschafft, und ich habe gehört, dass sogar die Musikgesellschaft für die Instrumente über eine Art



Übernächstes Wochenende soll das Hausener Fest-App dominieren – und von einem breiten Publikum «installiert» beziehungsweise verinnerlicht werden.

Regenschutz verfügt. Der Umzug findet also mit Garantie bei jedem Wetter statt. Da wir jetzt ausgerüstet sind, wird aber sicher die Sonne scheinen!

Fortsetzung Seite 6
Jugendfest Hausen S. 6 + 7

BEWEGUNGS RÄUME

BRUGG

Neu in den Bewegungsräumen

Zumba nach den Sommerferien
montags 10:30 - 11.30 für alle

dienstags 9:30 - 10:30 Mu/Va und Ki

freitags 17.00 - 18:00 4 - 7-jährige
freitags 18:15 - 19:15 8 - 10-jährige
freitags 20:00 - 21:00 fitness

Rebecca Bachmann 079 574 86 02

info@bewegungsraeume-brugg.ch
www.bewegungsraeume-brugg.ch

LIEBI + SCHMID AG

VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR

Küchenbau
Haushaltgeräte
Zentralstaubsauger

SIEMENS

Ausstellungen: Degerfeldstrasse 9
5107 Schinznach-Dorf
056 463 64 10

Untere Grubenstr. 1
5070 Frick
062 865 73 00

24h Service 0878 802 402
www.liebi-schmid.ch info@liebi-schmid.ch

Komfortbett „Lift“
Jetzt zum Sonderpreis

- Das Anheben ermöglicht ein aufrechtes Verlassen des Bettes
- Sitz- und Liegeposition einfach per Knopfdruck verstellbar

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF



So würde Schinznach-Dorfs Rebberg aussehen, wenn das world famous «Hollywood» über dem Dorf aufgestellt wäre...

Schinznach-Dorf goes Hollywood

Jugendfest mit Walk of Fame und weiteren Attraktionen

(rb) - Alle vier Jahre findet es statt, das Jugendfest Schinznach-Dorf. Mal mit Umzug, manchmal ohne – wie beispielsweise 1993, 1997, 2001 und 2005 – und jetzt auch 2013, nachdem 2009 alles rund lief am «Alles läuft rund»-Jugendfest. Auch «ohne» werden die Schülerinnen und Schüler am Wochenende vom 28. bis 30. Juni feiern. Das Motto heisst «Hollywood». Vom Primarschulhaus zur Bezirks-

schule ist ein «Walk of Fame» mit spannenden Ständen vorgesehen; weitere Festivitäten werden auf dem Sportplatz und auf der Feltschen in einem Festzelt stattfinden.

«Der Entscheid, keinen Umzug durchzuführen, beruht auf einer Umfrage, die wir unter den Schulkindern durchgeführt haben», erklärt Marco Asper, seit Februar Schulpflegemitglied und

gleich im Jugendfest-OK voll engagiert. Das war auch vor 20 Jahren so, als man auf den Marsch durchs Dorf verzichtete und stattdessen zwischen Schulhäusern und Altesheim zahlreiche Attraktionen organisierte. Und so ist es auch 2013. Es sollen also nicht die Kinder zu den Erwachsenen, sondern letztere zu ersten kommen.

Fortsetzung Seite 8
Jugendfest Schinznach-Dorf S. 8 + 9

«Spannende» Premiere: erdverlegte Stromleitung am Bözberg

Die Swissgrid AG reicht demnächst das Projekt ins Plangenehmigungsverfahren ein

(mw) – Die nationale Stromnetzgesellschaft Swissgrid plant erstmals eine Verkabelung im Höchstspannungsnetz: Die Leitung kommt auf einer Länge von 1,2 Kilometern im Gebiet Bözberg/Riniken/Villnachern in den Boden.

Die bisherige 220-Kilovolt-Stromleitung zwischen Beznau (AG) und Mettlen (LU) stellt einen Engpass dar und soll deshalb durchgängig auf 380 Kilovolt ausgebaut werden. Der Bundesrat hat die Verbindung als Teil des strategischen Höchstspannungsnetzes festgelegt und die Verstärkung als dringlich erklärt, mit dem Ziel, eine bessere Energieverteilung im Mittelland und die Entlastung der Nordschweiz zu erreichen. Bisher sind bereits vier der fünf Teilabschnitte zwischen Beznau und Birr realisiert. Aufgrund eines nach Einsprachen im April 2011 gefällten BundesgerichtsUrteils muss auf dem Teilstück im Bereich der Gemeinden Bözberg/Riniken/Villnachern eine Erdverlegung ausgeführt werden. Unmittelbar nach diesem Entscheid starteten die Swissgrid AG als heutige Eigentümerin und die Axpo Power AG als ehemalige Besitzerin und heutige Planerin in Abstimmung mit Bund, Kanton Aargau und den betroffenen Gemeinden die Ausarbeitung eines entsprechenden Projektes. Das Resultat wurde vor einigen

Tagen den regionalen Behörden, den Medien und der Bevölkerung vorgestellt, wobei das Interesse an der ausführlichen Präsentation gross war.

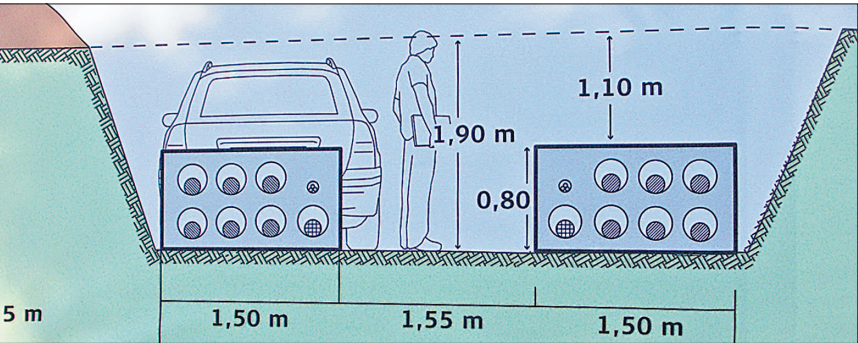
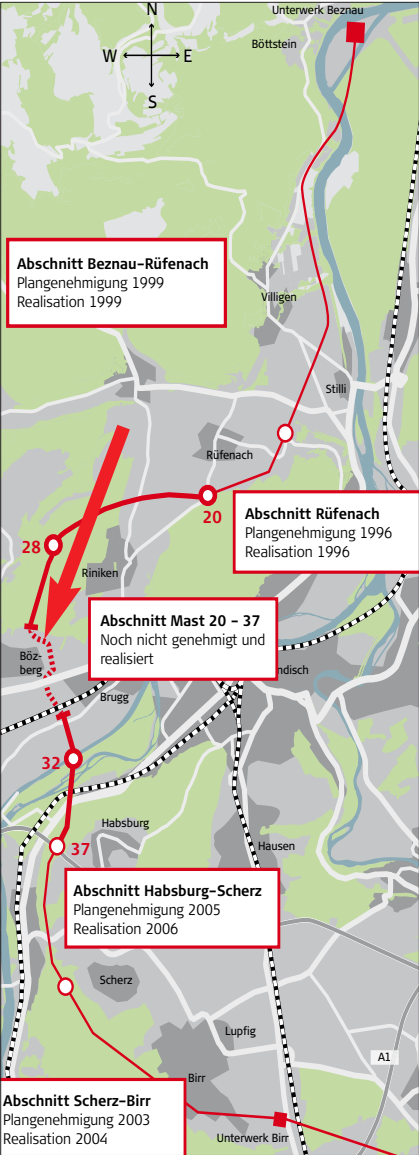
Eine herausfordernde Aufgabe... Die mit erheblichem technischem und personellem Aufwand durchgeführten Informationsveranstaltungen zeigten auf, dass das Projekt vorsieht, die von Beznau herkommende Stromverbindung als Freileitung von Rüfenach in westlicher Richtung an Riniken vorbeizuziehen. Beim Pfaffenfirst (Riniken/Bözberg) ist der Abgang auf die Erdkabelanlage geplant. Diese unterquert das Gebiet Gäbihübel in der Gemeinde Bözberg und verläuft dann unter der Bözbergstrasse und der SBB-Bözbergstrecke hindurch nach Villnachern (siehe roter Pfeil in der Karte rechts). Ab hier folgt die Fortsetzung als Freileitung via Habsburg nach Birr. Die Verkabelung ist aus technischen Gründen und unter anderem wegen gesetzlichen Vorschriften bezüglich Natur-, Gewässer- und Heimatschutz sowie nicht-ionisierender Strahlung sehr aufwändig. Zu den langfristigen Auswirkungen liegen gemäss Swissgrid noch keine gesicherten Erkenntnisse vor, weil mit diesem Projekt Neuland betreten wird. Angesichts der sich bietenden Herausforderungen ist klar, dass die Kosten ein Mehrfaches einer Freileitung ausmachen werden.

...und hohe Kosten: rund 28 Millionen? Unter informierten Veranstaltungsbesuchern wurde von einem Aufwand im Bereich von rund 28 Millionen Franken

für die 1,2 km lange Erdverlegungsstrecke gesprochen. Die Swissgrid will Ende September 2013 beim Bundesamt für Energie (BFE) das Projekt ins Plangenehmigungsverfahren einreichen. Falls alles reibungslos läuft, könnte die Realisierung ab 2015 erfolgen, und nach der Inbetriebnahme Anfang 2019 würde die bestehende Freileitung demontiert.

Bedenken der Swissgrid Interessant im Zusammenhang mit der Verkabelung im Raum Bözberg ist die Tatsache, dass die Swissgrid nun vom Bund fordert, dass die Rekursdauer bei Stromnetzprojekten zeitlich auf sechs Jahre limitiert wird. Das Unternehmen möchte jahrzehntelange Verzögerungen und Einschränkungen bei der Versorgungssicherheit – auch im Hinblick auf die Modernisierung und Anpassung des schweizerischen Stromnetzes an die geplante Energiewende 2035 – und wohl auch ausufernde Kosten vermeiden. Einsprachen gegen Stromprojekte sollten zudem künftig nach Ansicht von Swissgrid abschliessend in die Kompetenz des Bundesverwaltungsgerichtes fallen und nicht mehr ans Bundesgericht weitergezogen werden können.

Plan rechts: Vier von fünf Teilabschnitten zwischen Beznau und Birr sind bereits für 2x380 Kilovolt genehmigt und realisiert. Das vorliegende Projekt behandelt nur den Abschnitt zwischen Mast Nr. 20 und 37, wobei vom Entscheid des Bundesgerichts zur Teilverkabelung «Gäbihübel» nur die Teilstrecke (Pfeil) zwischen Mast Nr. 28 und 32 betroffen ist.



Unterirdische Hochspannungsleitung: Für die insgesamt 14 Kabel (wovon zwei als Reserveleiter dienen) sind zwei je 1,5 Meter breite und 0,8 Meter hohe Rohrböcke vorgesehen, welche in einen 1,9 Meter tiefen und rund 5 Meter breiten Graben zu liegen kommen.

Haben Sie die richtige
Sonnenbrille
für Ihren Urlaub?
bloesser
Brillen + Kontaktlinsen

Neumarkt 2 · 5200 Brugg · Tel. 0564413046
www.bloesser-optik.ch

Ihr Partner für Strom

Kern
ELEKTRO LEUCHTEN HAUSHALT

Kern Elektro AG · Vorstadt 8 · Brugg
056 460 80 80 · www.kern-ag.ch

Für Ausweis- und Bewerbungsbilder sind wir Spezialisten. Kommen Sie ohne Voranmeldung

Foto Eckert
Foto-Film-Digital

Neumarkt 2 · 5200 Brugg · Tel. 056 442 10 60

ParaMediForm
Institut für Gesundheit, Wohlbefinden
ERFOLGREICH ABNEHMEN
Susanne Merz | 5200 Brugg
Tel. 056 441 83 41 | Fröhlichstrasse 51
www.paramediform.ch

H. R. Schatzmann

Keramische Wand- und Bodenbeläge

5112 Thalheim, Oberdorf 173
Telefon 056 443 25 19
Fax 056 443 25 33

Gemeinde Windisch

Papiersammlung am nächsten Samstag

Sammeltelefon
056 460 08 05 (8⁰⁰ - 16⁰⁰ Uhr)

Lupfig Tel. 056/450 01 81

SANIBURKI

SANITÄR BERATUNG HEIZUNG

KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!

PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter
Tel. 078 770 36 49

JEANNE G TEAM

COUTURE DESIGNER BOUTIQUE

EXPRESSÄNDERUNGEN

STÄPFERSTRASSE 27.5200 BRUGG

056 441 96 65 / 079 400 20 80; www.jeanne-g.ch

Am 19. Juni 2013 feierte Margrit Keller ihren 79. Geburtstag!

Dazu gratulieren ihr ganz herzlich Hans, Astrid und Bärli. Ernst und Andres

FLOHMARKT

Suche CH-Silbergeld

Bezahle für 50 Rp. - 75 Rp.
Bezahle für 1 Fr. 1. 50 Fr.
Bezahle für 2 Fr. 3.- Fr.
Bezahle für 5 Fr. 7. 50 Fr.

Telefon 056 441 61 35

STEUERerklärung bereits erledigt?

Wir sind für Sie da ab Fr. 50.-, privat bei Ihnen oder wo Sie wünschen. SMS oder Anruf an 076 236 25 18, Montag – Sonntag! Unterlagen an Beratungen, PF 773, 5200 Brugg

Briefmarkensammlungen

Kompetente Beratung durch Max Siegrist, Briefmarkenservice, Brugg
Tel 056 225 221 46

Ihr Gärtner erledigt Ihre Gartenarbeiten!

Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig!
Z. B. schneiden, mähen, jäten usw. – Zügelarbeiten. R. Bütler, Tel. 056 441 12 89

Erledige Maurer-, Umgebungs- und Ausubarbeiten.

H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

Verkaufe! Verschenke! Suche...

Ein Flohmarkt-Eintrag (6 Zeilen) kostet nur Fr. 10.–! Zehnertötl ins Couvert, Text aufscheiben und an Zeitung Regional GmbH, Seidenstrasse 6, 5201 Brugg schicken.

Hausräumungen – auch Büro- und Kellerentrümpelung. Schweizer Räum-Personal. Schnell, zuverlässig und preiswert. Gratis-Abholung gut erhaltener Kleinmöbel und Gegenstände (Spielsachen, Sammlungen etc.). Wir kommen immer und holen alles! Grümpel-Freddy 077 402 91 15

JOST Elektroanlagen Telematik Automation

Service Projektleitung Jost Brugg AG
Tel. 056 460 89 89
www.jost.ch

JOST verbindet...

«Die positiven Gedanken sind gebündelt»

Würenlingen: Spatenstich «Wohnüberbauung Buchenweg» ist erfolgt (msp) - Neulich wurde unter besten Vorzeichen – bei strahlendem Sonnenschein – der traditionelle Spatenstich per Handspaten» für die Wohnüberbauung Buchenweg vollzogen. Damit hat der Bau der sechs dreistöckigen Baukörper mit insgesamt 44 Eigentums- und 22 Mietwohnungen begonnen. Der Bezug der Wohnungen erfolgt etappenweise ab Oktober 2014. Das Investitionsvolumen beträgt rund 30 Mio. Franken.

Hans Setz, Gross Generalunternehmung Brugg, konnte seitens der Bauherrschaft sogar schon künftige Bewohnerinnen und Bewohner, aber auch Gemeinderat Josef Schmidlin, Würenlingen, zahlreiche Baufachleute und Unternehmer auf jenem Landstück begrüßen, das nun als eine der letzten Baulücken zwischen Siggenthal-Station

und Würenlingen geschlossen wird. Die Bagger sind aufgefahren, der Aushub hat begonnen.

Hans Setz liess kurz die Vorgeschichte Revue passieren. Im Jahr 2011 hatte die Gross AG das Grundstück mit einer Fläche von 12'105 m² erworben und im Herbst 2011 einen Studien-Wettbewerb lanciert. Eine Fachjury erkor das Projekt der Architekten Egli Rohr Partner AG aus Baden-Dättwil zum Sieger. «Hier werden Wohnungen im mittleren Preissegment gebaut, erklärte Hans Setz freudig beim offiziellen Spatenstich und mit dem Wissen, dass schon die Hälfte der ersten Etappe vermarktet ist und bereits verschiedene Wohnungen der zweiten Etappe reserviert sind. «Jetzt geht es darum, die positiven Gedanken für eine gute Umsetzung zu bündeln», so Setz.



Ein freudiger Moment: Projektleiter, Architekt, Bauherrschaft, Behördenvertreter und neue Eigentümer legen Hand an für neuen Lebensraum.

Spannendes Spiel mit Stahlkugeln und Schweinchen

Pétanque Brugg: Zum 35 Jahr-Jubiläum wieder eine SAP-Meisterschaft

(rb) - 2013 jährt sich zum 35. Male die Gründung des «Club de pétanque de la ville de Brugg». Zwar schon zum x-ten Male, aber am übernächsten Wochenende quasi als Geburtstagsgeschenk an sich selbst, organisiert der Club die Deutschschweizer-Meisterschaften des Secteur alémanique de Pétanque (SAP): am Samstag, 22. und Sonntag, 23. Juni im Brugger Schachen.

Vorstand Roland Keller erläutert: «Der schweizerische Pétanque-Verband (FSP) setzt sich aus sieben Kantonalverbänden zusammen, nämlich Genève, Vaud, Valais, Fribourg, Neuchâtel, Jura und Deutschschweiz (SAP). Jeder Kantonalverband organisiert eine Qualifikation zur Teilnahme an der Schweizermeisterschaft, die dieses Jahr in der Nähe von Genf durchgeführt wird. Unser nunmehr 35 Jahre alter Club freut sich, diese Qualifikation im Brugger Schachen durchführen zu können. Besonders danken möchten wir den Behörden, der Waffenplatzleitung, den Armbrustschützen und den Tennisspielern für das Verständnis, Stichwort Parkplatz, sowie natürlich unseren Sponsoren.» Am Samstag, 22. Juni wird Tête à tête (1 gegen 1; Beginn ab 14 Uhr), am Sonntag, 23. Juni Doublettes (2 gegen 2, ab 9 Uhr) gespielt. Der Club freut sich auf möglichst viele Besucher, die diese attraktiven Spiele verfolgen können. Eine Festwirtschaft hat während beider Tage geöffnet.

Kurzer Blick zurück

Es war am 23. Januar 1978, als zehn enthusiastische Mitglieder den «Club de pétanque de la ville de Brugg» aus der Taufe hoben. Die Presse titelte zur Gründung: «Ein neuer Verein wurde aus der Taufe gehoben» (Badener Tagblatt), «Faites vos jeux, pétanqueurs de Brugg!» (Brugger Tagblatt). Es war der inzwischen verstorbene Architekt Rolf-Hans Keller aus Stilli, der auf Ferienreisen das Spiel mit den Stahlkugeln und dem Schweinchen, korrekt «Cochonnet» genannt, kennenlernte. Diesen Freizeitspass wollte er seinen Freunden nicht vorenthalten. Beim Restaurant «Steinbruch» in Laufhof hatte Willi Thomann ein Stück Land im Baurecht zur Verfügung gestellt. In Fronarbeit realisierten die Vereinsmitglieder den heute noch benutzten Spielplatz. Erstes Highlight – nach harten Wettkampferfahrungen der Brugger, die anfänglich noch recht blauäugig zu Turnieren fuhren – fand bereits 1980 die erste Schweizermeisterschaft in Brugg statt, an der 256 Mannschaften teilnahmen. 1991 folgte die nächste, 1998 die letzte der vom Club organisierten Schweizermeisterschaften. Bis heute hat sich der Verein mit der Organisation der SAP-Meisterschaften verdient gemacht – und inzwischen wurde auch das Spielniveau besser; die Brugger gewannen Turniere und errangen Siege. Aus den zehn ersten Gründungsmitgliedern sind inzwischen 30 Mitglieder geworden; neue sind auch nach dem Jubiläum immer willkommen.



Wer hat gewonnen? Manchmal muss genau nachgemessen werden, welche Kugel näher beim Cochonnet liegt. Rechts das OK 2013 (v. l.): Roland Keller, Peter Schlunegger, Arturo D'Angelo, Heini Weigl, Klaus Christen und Bruno Misteli. Links die Gründer (v. l.): Edi Wernli, Leo Schumacher t, Roland Keller, Rolf-Hans Keller t (erster Präsident), Gustav Glaue, Herbert Wiederkehr, Hanspeter Zahn t, Sepp Maier, Norbert Binzegger (nicht auf dem Bild das 10. Vorstandsmitglied Michel Piot t).

Zimmer streichen
ab Fr. 250.-
25 Jahre
MALER EXPRESS
056 241 16 16
Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch

5300 Vogelsang
Tel. 056/210 24 45
Fax 056/210 24 46

Isidor Geissberger

Feuerungsfachmann & Feuerungskontrolleur mit eidg. Fachausweis

Brenner- & Heizungsservice aller Marken

Immobilien in seriösen Händen



Thomas Treyer

TREYER IMMO / RE/MAX Brugg
Bahnhofplatz 1, 5200 Brugg
056 250 48 44
thomas.treyer@remax-brugg.ch



Innenausbau noch frei gestaltbar

Die 66 Einheiten umfassen hauptsächlich dreieinhalb und viereinhalb Zimmer sowie einige Wohnungen mit zweieinhalb Zimmern. Die Überbauung ist Minergie zertifiziert, was eine Komfortlüftung mit Wärmerückgewinnung und eine ausgefeilte Haustechnik mit Wärmepumpen beinhaltet. Bei den Eigentumswohnungen ist ein individueller Innenausbau möglich. Ansprechpartner für den Verkauf ist die Markstein AG, Baden, für die Estvermietung ist Livio Plüss GmbH, Brugg zuständig.

Zu vermieten in Brugg neu renovierte 3 1/2 Zimmer-Wohnung

In 2-Familien-Haus geeignet für ruhiges Ehepaar oder Einzelperson
Nähere Auskunft: Tel. 056 / 441 07 02

www.regional-brugg.ch

Dringend gesucht:



Leiterin unserer Brockenstube

In unserem Brockenstubenteam im Rössli in Brugg arbeiten aufgestellte Frauen, die Freude am lebhaften Betrieb der Brockenstube haben und sich gerne gemeinnützig betätigen. Wir suchen eine Leiterin, welche die Brockenstube führt und organisiert (auch im Job Sharing möglich). Geöffnet ist die Brocki einen Mittwochnachmittag pro Woche und einen Samstagmorgen pro Monat und bleibt während den Schulferien geschlossen. Unser Verein arbeitet gemeinnützig, der Erlös der Brocki wird für soziale Zwecke ausgerichtet. Spenden werden entschädigt.

Interessierte melden sich bitte bei der Präsidentin Yvonne Bertschi, 076 575 91 27
yvonne.bertschi@hispeed.ch

Schauen Sie dem Krieg in die Augen, in der Schweiz, auf Säbeldistanz! Der russische Hauptmann Nikolaj Grjazew war 1799 mit auf dem legendären Zug Alexander Suworows. Sein Tagebuch, ein einmaliges Zeugnis der schweizerischen wie der russischen Geschichte, bildet das Kernstück des neuen Buches «Mit Suworow in der Schweiz». An der Vernissage wird das Werk durch Redaktor Hans Peter Widmer (HPW), Hausen, als Zeichen der Vitalität der Druck- und Verlagsszene im Aargau gewürdigt und inhaltlich durch Jürg Stüssi-Lauterburg, Windisch, vorgestellt. Das Buch wird exklusiv an der Vernissage (unter Ausschluss jeden Versands) für 25 Franken (Barzahlung) abgegeben und kostet danach in der Buchhandlung und im Versand 75 Franken.

«Mit Suworow in der Schweiz»

Buchvernissage mit Hans Peter Widmer, Jürg Stüssi-Lauterburg und anderen.

Freitag, 28. Juni 2013, 17.30 Uhr
Effingerhof AG, Storchengasse 15, 5200 Brugg

Preis an der Vernissage Fr. 25.-, späterer Verkaufspreis Fr. 75.-

Verlag Merker im Effingerhof
Lenzburg
Drosselweg 6, Postfach, 5600 Lenzburg
Telefon 062 892 39 41 • Fax 062 892 39 42
E-Mail: verlag.merker@bluewin.ch
www.verlag-merker.ch

Sudoku - Zahlenrätsel Wo 25-2013

		8	1		6	5		
	7			4			8	
9			7		8			2
8		7				3		1
	1						2	
4		5				9		7
3			6		7			8
	9			2			4	
		2	5		4	7		

www.tanzkalender.ch

So, Dein Schwager wird Vater.
Warum macht er denn so ein trauriges Gesicht?

Weil er es noch seiner Frau beibringen muss!

PUTZFRAUEN NEWS

WOHNÜBERBAUUNG IN GALLENKIRCH / BÖZBERG - LEBEN UND WOHNEN AUF EINEM SONNEN-PLATEAU

An traumhafter Lage mit Aus- und Weitsicht entsteht in Gallenkirch / Bözberg, Nähe Brugg, eine hochwertige Wohnüberbauung - ein strategisch perfekter Standort zwischen Zürich und Basel, mit einer lebenswerten, unvergleichlich schönen Naturlandschaft.

Das obere Fricktal, insbesondere Gallenkirch in der Gemeinde Bözberg, ist auf Grund seiner optimalen Lage zwischen Basel und Zürich ein attraktiver Standort zum Wohnen und Leben. Die Lage von Gallenkirch ermöglicht innert 5 Minuten den Anschluss auf die Autobahn und das sowohl nach Zürich, als auch nach Basel mit ca. 30 Min Fahrzeit - auch für Berufstätige und Pendler ideal.

Die traumhafte Umgebung mit ihrer intakten Natur bietet vielfältige Freizeitmöglichkeiten und auf Grund seiner Plateaulage geniesst dieser Ort sehr viel mehr Sonnenstunden als tiefer gelegene Orte in der Umgebung auf 573 Meter ü. M. - Lebensqualität pur!

Inmitten der Natur ist eine Wohnüberbauungen mit maximal 3-6 Wohneinheiten wünschenswert, welche der Umgebung und dem ländlichen Leben gerecht wird, sich gut in die bestehenden Strukturen in der Gemeinde mit ihrer Grösse und dem Aussehen wohlwollend einfügt und sich auch nicht nur optisch sondern auch durch ihre Positionierung integriert.

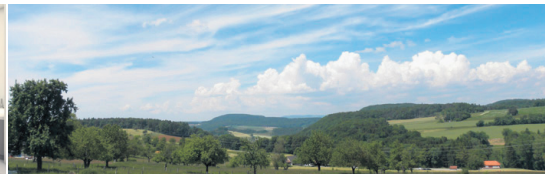
Gallenkirch wird um eine solch überschaubare und attraktive Wohnüberbauung reicher - ein Mehrfamilienhaus mit 6 Wohnungen und ein Einfamilienhaus bilden ein harmonisches Ensemble an traumhafter Lage mit unverbaubarer Aus- und Weitsicht. Die Wohnungen und das Einfamilienhaus werden im Minergie Standard gebaut, jedoch ohne kontrollierte Lüftung - mitten in der Natur möchte man die Luft, Aussicht und Umgebung gerne mit offenem Fenster geniessen.

Die Wohnüberbauung zeichnet sich durch flexible Raumgestaltung, hohem Ausbaustandard mit Qualitätsprodukten und Geräten im Innen- wie Aussenbereich, Grosszügigkeit, hellen und lichten Räumen sowie mehreren Zugängen zu den grosszügigen Aussenbereichen mit Landanteilen, Terrassen und Balkonen aus. Die Dachgeschoss-Wohnungen verfügen über einen Wohnraum, welcher eine Raumhöhe bis unter das Dach bietet - ein Raum- und Lichtelebnis vom Feinsten. Die Wohnungen im Mehrfamilienhaus sind im Sommer/Herbst 2014 bezugsfertig.

Das **5.5-Zimmer-Einfamilienhaus** bietet **193 m² Netto-Wohn- und Nutzfläche**, Terrassenflächen 50 m², Balkon 11 m² und einem Grundstück mit 461 m² sowie einen direkten Zugang im Untergeschoss vom Haus in die Tiefgarage. Der **Kaufpreis beträgt Fr. 885'000.-- (inbegriffen sind 2 Tiefgaragenstellplätze)**. **Bezugsfertig Sommer 2014.**

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme und senden Ihnen gerne bei Interesse ausführliche Unterlagen und den jeweiligen Baubeschrieb zu.

LINDNER IMMOBILIEN



6 NEUBAU-WOHNUNGEN / UNVERBAUBARE AUSSICHT

Gallenkirch, 5225 Bözberg

STADTNAHES LEBEN IM GRÜNEN

2 x Garten-WHG	4.5-Zi., 133 m² Netto-Wfl., Terrassen mit 92 - 105 m² auf gesamt Garten-/ Landflächen von 200 - 275 m²	Fr. 575'000.-
2 x WHG 1. OG,	4.5-Zi. VERKAUFT	
2 x WHG DG	4.5-Zi., 133 m² Netto-Wfl., Balkon u.v.m.	Fr. 720'000.-

An erhöhter Lage eines Plateaus mit freier Aussicht: Hoher Ausbaustandard, Qualitäts-Küchen, Miele-Geräte, Schulthess W/T, Minergie Standard (ohne Komfortlüftung), Erdsonden-Wärmepumpe, separate Neben- und Bastelräume, ein Lift, der Sie bequem von der Tiefgarage zur Wohnung bringt (Rollstuhlgängig) u.v.m. Gestalten Sie Ihre Wohnung von Anfang an - wir als Ihr Partner sind bis zur Schlüsselübergabe für Sie da. Bezugsfertig Sommer/Herbst 2014.

Fr. Lena M. Lindner | Tel.: 044 390 14 40 | www.lindner-immobilien.ch
Mitglied im Schweizer Verband der Immobilienwirtschaft 



Bahnrekorde sind gebucht

Stadion Au, Brugg: Laufsportgruppe (LSG) Brugg organisiert Schweizermeisterschaft im 10'000-Meter-Lauf (Di 25. Juni)

(A. R.) - «Ein solch schnelles Rennen mit einer solch grossen Beteiligung hat man noch nie gesehen in der Schweiz», freut sich LSG Brugg-Präsident Ruedi Glauser auf die Schweizermeisterschaft über 10'000 Meter. Und zeigt die Startliste mit insgesamt 47 angemeldeten Läuferinnen und Läufern – darunter viele klingende Namen –, die sich nun am Dienstagabend um 20.30 Uhr in zwei Serien auf die 25 Bahnrouden im Stadion Au machen. Die Bahnrekorde jedenfalls sind so gut wie gebucht.

Die SM über 10'000 Meter ist – wie das lizenzierte C-Meeting, bei dem über 400, 800 und 1500 Meter gelaufen werden kann – integriert in den traditionellen Brugger Schachencup. Ein Anlass, den die LSG Brugg zum nunmehr 25. Mal durchführt, immer mit der Intention, allen Laufbegeisterten eine gute Gelegenheit zu bieten, sich wettkampfmässig über verschiedene Distanzen messen zu können (am Dienstag werden die 1'500 Meter in Angriff genommen; Anmeldung auf dem Platz jeweils ab 18 Uhr, Startgeld pro Wettkampf Fr. 10.–, Jugendliche Fr. 5.–).

Villiger Favorit

Zu den Superlativen in der Einleitung – schnell-

ster Schweizer 10'000 Meter-Lauf überhaupt – könne man greifen, so Glauser, weil in dieser Disziplin an den grossen hiesigen Meetings eben nicht gestartet werde.

Als Favoriten für den Tagessieg sieht er den in Villigen wohnhaften Portugiesen Bruno Albuquerque – der Gewinner des Aargauer Volkslaufs vom April möchte eine Zeit von 29,0 Min. hinlegen. Für Spannung dürfte auch erneut das Duell zwischen Christian Kreienbühl und Michael Ott sorgen, den Dominatoren der 10'000 Meter Strassen- und Marathon-SM im Frühling.

Bei den Frauen sind etwa die Titelverteidigerin Mirja Jenni, die bekannte Bergläuferin Martina Strähl oder Conny Berchtold, Gewinnerin des Sempachersee-Laufs, am Start – und Maja Neuenschwander, die im April beim Hamburg-Marathon in 2:30:50 Stunden glänzende Zweite wurde.

Die überdurchschnittliche Beteiligung an der 10'000 Meter-SM führt der LSG-Brugg-Präsident zum einen auf den von Viktor Röthlin ausgelösten Langstrecken-Boom zurück – zum andern darauf, dass viele Athleten die Limite (31:30 Min.) für die U 23-WM knacken wollen. Wie auch immer: Sportfans sollten sich das Rennen der Superlative im Stadion Au nicht entgehen lassen.



Zum Jubiläum in neuem Kleid: Die 65 Athletinnen und Athleten im Alter von 8 bis nahezu 80 Jahren zählende LSG Brugg kann heuer ihr 20-jähriges Bestehen feiern – und präsentiert sich seit letztem Mittwoch dank den Sponsoren Walser Sport und Raiffeisenbank Wasserschlössen in neuem Gewand.

(Foto: Markus Hunziker)

Auf zum Habsburger Dorffest!

Das Dorffest mit Brötllexamen steht bevor

(msp) - Das kleine Dorf am Fusse der Habsburg rüstet sich zum rauschenden Doppelfest: Am Samstag, 22. Juni, wird nicht nur der neu erbaute Spiel- und Begegnungsplatz beim Schulhaus eingeweiht, sondern auch das traditionelle Brötllexamen gefeiert. Grund genug, das ganze Fest etwas grösser anzurichten, denn auch für auswärtige Gäste wird ein tolles Abendprogramm geboten. Parkplätze werden ausgeschildert.

Das Fest startet um 14 Uhr mit der offiziellen Eröffnung des Spiel- und Begegnungsplatzes am Schulhaus und einem Apéro riche. Versuchen Sie ihr Glück am Glücksrad! Tolle Preise warten auf die Gewinner – und süsse Seelentröster auf die nicht ganz so glücklichen. Um 17 Uhr folgt der nächste Höhepunkt: die traditionelle Theateraufführung der Schüler und Schülerinnen, diesmal im grossen Festzelt auf dem Pausenplatz.

DJ, Barlounge, Rock'n Roll und Elvis Show

Ab 18 Uhr sorgt Crystal Catering für kulinarische Genüsse. Die Barlounge öffnet ab 19 Uhr mit DJ Musik und coolen Drinks. Ab 20 Uhr spielt die Frank Tender Band Hit um Hit aus den 70er-, 80er- und 90er-Jahren. Die Schülerinnen und Schüler beschliessen um 22 Uhr ihr Brötllexamen mit dem Schlusslied. Anschliessend zeigt die Frank Tender Band ihre exklusive Elvis Show. Let's rock'n roll!



Brugg: «offene Bühne» im Odeon

Am Freitag, 21. Juni, findet im Odeon zum vierten Mal die offene Bühne statt, die Plattform des Kulturhauses für Nachwuchstalente. Mit einem maximal 15-minütigen Auftritt versuchen die Teilnehmenden, die Jury und das Publikum von sich zu überzeugen. Der oder die Gewinner des Abends (letztes Jahr waren es drei) erhalten am 14. März 2014 einen Auftritt im regulären Bühne-Programm des Odeons mit Gage. Sowohl von den Auftretenden als auch von der Jury her wird die offene Bühne mit jedem Jahr professioneller. Die Jury besteht aus Fachpersonen aus den Kulturhäusern Odeon, Dampfschiff, Salzhaus, Kulturverein Windisch, Thik Theater im Kornhaus Baden, und Radio Kanal K. Die Teilnehmenden kommen aus der ganzen Schweiz, aus Basel, Zürich, Luzern, dem Bündnerland und natürlich aus dem Aargau.

James Gruntz im Dampfschiff

Am Freitag, 21. Juni, (Konzertbeginn 21 Uhr) ist im Dampfschiff Brugg Gitarre, Bass, Schlagzeug und Stimme von James Gruntz angesagt. Wer in den letzten Jahren mit offenen Ohren durch unser Land spaziert ist, der ist an James Gruntz kaum vorbeigekommen. Und wer die Stimme des 24-Jährigen Sängers kennt, weiss, was er erwarten darf: Gänsehaut. Was vor ein paar Jahren von James Gruntz, dem Grosscousin der Europa-jazzlegende George Gruntz, selber noch als Postpopulärmusik bezeichnet wurde, ist nun zu grandioser, ausgewachsener Musikkunst herangewachsen.



Gregor Tomasi auf der Drehscheibe aus dem Jahr 1902, welche in diesem Herbst mit Lotteriefonds-Geldern (über Fr. 150'000.–) revidiert wird – und vor dem 101-jährigen Rundschuppen mit jenem «Habersack», der diesen Sonntag erstmals die Strecke Brugg-Stein-Säckingen-Brugg befahren wird.

Soviele Dampfloks wie nirgends

Tag der offenen Tore im Bahnpark Brugg (So 23. Juni, 9 - 18 Uhr): auch Lösch- und Rettungszug im Fokus

(A. R.) - «Soviele aktive und funktionierende Dampfloks wie an diesem Tag sieht man sonst nirgends», macht Gregor Tomasi, Präsident der Stiftung Bahnpark, den Besuch jenes Ensembles beliebt, welches durch die einzigartige historische Übereinstimmung von Gebäude und Inhalt besticht – die authentische Kulisse, der Rundschuppen mit seinem 100-jährigem Russ, beherbergt Dampfloks aus ebenjener Zeit.

Neu im Programm des nunmehr 4. Tag der offenen Tore: Das Fachpersonal der SBB-Betriebswehr erläutert den ersten

neuen, in Brugg stationierten Lösch- und Rettungszug 08. «Da wird etwa erklärt, wie dieser Zug bei der Evakuierung nach Tunnelbränden, bei der Bergung von stehengebliebenen Zügen oder beim «Aufräumen» nach Suiziden zum Einsatz kommt», so Tomasi. Auch heuer dürften wieder unzählige Bahnfans aus der ganzen Schweiz ins Dampfloks-Eldorado pilgern, sich vom Bahnhof mit dem Dampfloks-Shuttle zu den Remisen chauffieren und sich von der Faszination historischer Loks bezaubern lassen. Der Attraktionen jedenfalls sind viele: Neben Mikado-Festwirtschaft, Cüplibar, bedientem

Rottenwagen, Filmckecke oder Souvenir- und Verkaufsständen bietet die Stiftung Historisches Erbe der SBB (SBB Historic) Dampf-Rundfahrten mit der EB 3/5, dem sogenannten «Habersack», an. Von diesem Typus, der als genügsames Arbeitspferd galt, sind in Brugg gleich drei Exemplare zu bestaunen: Die Verein Dampf Bahn Bern fährt ebenfalls mit einem solchen Extrazug ein – und die Dampfgruppe Zürich, die zudem zu kleinen Dampffahrten nach Wildegg einlädt, zeigt ihren zu revidierenden «Habersack», der einst als Denkmal beim Güterbahnhof in Baden stand.

«Dahlihuus – mached öppis drus»

Weiterer Dorf-Treff mit Überraschungsgast (H.P.W.) - Die Aktionsgruppe Pro Dahlihuus in Hausen, die den Totalabbruch des fast 400-jährigen, ältesten und typischsten Gebäudes im Dorf zu verhindern sucht, setzt ihre Informations- und Motivationskampagne fort: Die Bevölkerung wird am Freitagabend, 21. Juni – am längsten Tag des Jahres – ab 19 bis 22 Uhr an der Holzgasse zu einem weiteren Treffen mit Festwirtschaft, Dixieland-Konzert sowie einer Besichtigung und Information über Zustand und Nutzungsmöglichkeiten des Dahlihauses eingeladen. Die Aargauer Jazzband «Joyful» spielt fetzig-fröhliche Melodien; der Zutritt ist dank privaten Sponsoringbeiträgen gratis. Auch an diesem Anlass tritt wieder ein Überraschungsgast auf – eine bekannte Persönlichkeit, die ein weiteres Hauser Dorforiginal verkörpert. Eine solch witzige Inszenierung begeisterte schon am ersten Dahlihaus-Treffen die rund 100 Besucher. Damals war Hans Dahli (1881-1964) alias Stefan Schnyder der Überraschungsgast. Er erzählte Anekdoten aus seinem Leben als Kleinbauer, Tagelöhner und Dorforiginal sowie den Umgang mit seinen Mitbürgern. Dahli einfache Wohnung im Erdgeschoss existiert noch. Durch ihn bekam das erinnerungswürdige Gebäude den Namen Dahlihuus. Mit einem Transparent appellierte der ehemalige Bewohner an die heutige Dorfbewölkerung: «Dahlihuus – mached öppis drus».

FDP Windisch sucht valable Leute

Nominationsparteitag am 27. Juni Die FDP Windisch teilt mit: «Unser bisheriger und sehr verdiente Gemeinderat und Gemeindeammann Hanspeter Scheiwiler hat aus gesundheitlichen Gründen entschieden, sich nicht mehr zur Wahl zu stellen (Regional vom 6. Juni, Seite 6). Wir bedauern dies, haben aber natürlich Verständnis und allerhöchsten Respekt für seinen Entscheid. Die FDP Windisch dankt ihm an dieser Stelle schon einmal sehr herzlich für sein bisheriges engagiertes und erfolgreiches Wirken und wünscht ihm vor allem eine baldige Genesung. Es ist das Bestreben der FDP Windisch auch für die Wahlperiode 2014 – 2017 weiterhin im Gemeinderat, aber auch in den Kommissionen vertreten zu sein. Wir laden deshalb alle Parteimitglieder, Sympathisanten und Interessierte zum Nominationspartei vom Donnerstag 27. Juni, 19.30 Uhr, ins Restaurant Sonne in Windisch ein und rufen gleichzeitig auf, dass sich jene melden, die sich für ein Amt zur Verfügung stellen wollen. Für Auskünfte steht Max Gasser unter 076 441 61 19 oder maxgasser@swissonline.ch gerne zur Verfügung. Angaben zu den verschiedenen Ämtern und Kommissionen finden sich unter www.windisch.ch Rubrik: Behörden/Politik.»

Feinfühligler Farbenfluss

Aquarelle von Rosmarie Zulauf, Schinznach-Dorf, schimmern zart und leuchten intensiv

(A. R.) - «Wein trifft Kunst» lautet das Motto des Oberflächser Rübfechts (10./11. August): Da schaffen lokale Künstlerinnen und Künstler erneut einen facettenreichen «Art-Walk». Auch solche aus Schinznach-Dorf, schliesslich firmiert man zusammen ab 2014 als grösste Aargauer Rebbaugemeinde: Rosmarie Zulauf (Bild) etwa zeigt ihre Aquarelle, die Blumen- oder andere Naturmotive mit feinfühligem Farbenfluss inszenieren.

«Mir gefällt es», erläutert Rosmarie

Zulauf, «wenn ich die Farben ineinander fließen lassen kann.» Können ist denn auch das Stichwort – die sympathische Dame mit Jahrgang '47 wurde schon in der Bez dafür gelobt, was die Faszination der Aquarellmalerei ausmacht: Zart schimmert das weisse Papier durch, während jene Farben intensiv leuchten, mit welchen sie weich verlaufende, unscharfe, eben fließende Gegenstandsgrenzen entstehen lässt. «Blumen, Pflanzen oder Landschaften gefallen mir halt», entschuldigt Rosma-

rie Zulauf sich beinahe dafür, dass sie sich, auch wenn sie ab und zu ein «modernes» Experiment wagt, für abstrakte Motive nicht so recht erwärmen mag. «Das Erwachen der Vegetation ist doch jedes Jahr ein Wunder», schwärmt die Naturbegeisterte – und setzt also folgerichtig das ins Bild, wovon sie hingerissen ist. Ihre Werke hat Rosmarie Zulauf unter anderem schon in der AarReha Schinznach, im Baumschul-Café «beim Zulauf» oder im Rahmen des «Välte läbt»-Kunstanlasses ausgestellt. Heute zieren immer wieder neue Bilder das Kaffitassli in Schinznach-Dorf. «Jetzt wo nicht mehr geraucht wird, sollte ich eigentlich wieder vermehrt Restaurants «anbohren», schmunzelt sie. Aber eben: «Für mich steht nicht so sehr der Verkaufserfolg im Vordergrund – ich bin einfach happy, wenn den Leuten die Aquarelle gefallen.» Das tun und werden sie – auch am Rübfecht.



KINDERLEBENGAGEMENTTREFF FUNEUMARKT

... und Mama ist herzlich **GRATIS** zu einem Kaffee eingeladen!

NEUMITTAG
Spiel & Spass im Neumarkt Brugg

«Cupcakes dekorieren!»
für Meitli und Buebe.
Mittwoch, 26. Juni 2013 ab 14 Uhr bei Vanille & Zimt.
Teilnahme nach Anmeldungseingang.

NEUMARKT BRUGG
Näher einkaufen

neumarktbrugg.ch



Oldies im Brugger Schachen

Grosser Oldtimer-GP am Samstag, 22. Juni (rb) - Nur einen kleinen, aber wunderschönen Vorgeschmack für den Oldtimer GP vom Samstag, 22. Juni, im Brugger Schachen gabs am Stadtfest «Best of Brugg» (Bilder: ein US-Chevy-Cabrio und ein englischer MG aus vergangenen Zeiten).

Noch viel mehr sehen die zahlreich erwarteten Interessierten am Start um 9 Uhr (die Teilnehmer treffen ab 7 Uhr ein). Motoren und Karosserien aus fast 100 Jahren Automobil- und Motorradgeschichte – über 150 Oldtimer, historische Rennfahrzeuge und Motorräder – zeigen sich im Schachenrund. Dabei wird ein Speaker über Modelle und Spezialitäten informieren. Spezieller Sound ist von den



Nein zu Regos in Birr – Ja zu 4, 4 Mio. in Villnachern

Die Gemeindeversammlung in Birr hat mit 42:41 Stimmen die Kündigung des Regos-Vertrages knapp angenommen (von 1'867 Stimmberechtigten kamen 100). Vorausgegangen war eine angeregte Diskussion über die Begründung des Gemeinderates, diesen Vertrag mit den Gemeinden Birrhard, Lupfig und Scherz zu kündigen. Der Gemeinderat hatte argumentiert, der Vertrag, der die Zielsetzungen der Oberstufen-Abteilungen in Birr und Lupfig regelt, werde «nicht gelebt». Man wolle deshalb diesen mit einem «Annex Regos» ergänzen. Ein Stimmbürger verlangte Rückweisung. Die Situation sei «verkachelt», man solle

mit Lupfig vorgängig anständig verhandeln. Der Rückweisungsantrag wurde knapp abgelehnt, die Kündigung ebenso knapp angenommen.

Die Gemeindeversammlung Villnachern (150 von 1'069 Stimmberechtigten nahmen teil) bewilligte nach gewalteter Diskussion und der Abweisung eines Rückweisungsantrags sowie zwei Änderungsanträgen dem Kredit von 4,4 Mio. Fr. für die Sanierung und Erweiterung der Schulanlage zu. Damit werde der Standort der Primarschule Villnachern für die nächsten Jahre gesichert, argumentierte der Gemeinderat. Auch die Nutzungsplanunsrevision passierte.

Bis ins hohe Alter sicher zu Fuss

Seniorenrat und IG-Verkehrssicherheit luden ein

(jae) - Zu Fuss gehen ist gesund. Was ältere Menschen dabei beachten sollten, darüber klärte Dominik Bucheli von Fussverkehr Schweiz, dem Fachverband für FussgängerInnen, in seinem kurzweiligen Referat auf.

Fehler im Strassenverkehr machen alle dann und wann. Bei älteren Menschen haben Unfälle jedoch oft schlimme Folgen, weil sich die Wahrnehmung im Alter ändert und die Reaktionsfähigkeit abnimmt.

Gut gerüstet auf die Strasse
Wer auf die Strasse geht, sollte vor allem das richtige Schuhwerk und bei düsterer Witterung helle Kleidung tragen. Fürs Einkaufen sind Rucksack oder Einkaufswägel von Vorteil, Wer nicht mehr gut zu Fuss ist, sollte einen verstellbaren Gehstock mit rutschfestem Abschluss oder einen Rollator, vorzugsweise mit Sitzgelegenheit und Einkaufskorb, benutzen. Wer eine Strasse entlanggeht, tut dies am besten in der Mitte und nie direkt am Strassenrand. Beim Überqueren einer Strasse mit Lichtsignal rät Bucheli, auf das grüne Licht zu warten und dann zügig, aber nicht überhastet loszugehen. Bei Zebrastrassen gilt es, nahe an den Strassenrand zu stehen, damit für Autofahrer klar ist, dass man auf die andere Seite will. Handzeichen sind oft missverständlich, deshalb sollte man dies besser lassen, ausser es handelt sich um eine freundliche Dankesgeste.

«Darf ich Ihnen meinen Stehplatz anbieten?»

Der Geograf wies ausserdem auf das richtige Verhalten beim Besteigen des Busses oder Trams hin: «Wer nicht mehr gut zu Fuss ist, sollte wenn möglich vorne beim Chauffeur einsteigen, sich gut festhalten und den ersten freien Platz nehmen. Sollte kein Sitzplatz mehr frei sein, ich aber unbedingt sitzen sollte, dann frage ich höflich – oder auch mit Humor: «Junger Mann, darf ich Ihnen meinen Stehplatz anbieten?» Dominik Bucheli führte mit dem Publikum auch praktische Übungen durch, mit welchen Kraft in Beinen und Armen aufgebaut wird und welche die Gangsicherheit verbessern. Schliesslich hatten die Besucher Gelegenheit, mit Judith Bühler von der IG-Verkehrssicherheit sowie mit Simon Vogt (Ortsplanung) von der Metron über ihre Anliegen in Bezug auf die aktuelle Raumplanung Brugg-Windisch zu sprechen.



Mittels Gummiband werden Muskeln in Armen und Beinen gestärkt.



«Mal an einer Silbermedaille schnuppern?», fragt Franco Marvulli den versierten «Zweiräder» Thomas «Steini» Steinhauer, während sich FCB-Gönnerpräsident Hansjörg «Heubi» Heuberger glänzend amüsiert.

«Olympiaden sind unvergleichlich»

Franco Marvulli plauderte aus dem Nähkästchen

(rb) - Immer wieder ganz speziell und immer unerwartet sind die Gastredner, die Hansjörg Heuberger als Präsident der Gönnervereinigung des FC Brugg zur Sommerveranstaltung in die «Chämihütte» nach Untersiggenthal einlädt. Auch Franco Marvulli (1978), Bahnfahrer und mehrfacher Weltmeister, Schweizermeister, Sieger unzähliger Rennen und dreimaliger Olympiateilnehmer (Sydney, Athen, Peking), reihte sich nahtlos in die prominente Gesellschaft ein.

Hier sprachen neben anderen Schiedsrichter Urs Meier, Töffrennfahrer Jacques Cornu, Ueli Giezendanner, Hausi Leutenegger, Art Furrer, Erich von Däniken und 2012 Anita Weyermann (die sich wohl ebenso wenig wie der damals neben ihr sitzende Berichterstatter hätte träumen lassen, dass sie bald einmal mit Drillingen niederkommen würde!). Item – Franco Marvulli, den Brugger Abendrennen-Besuchern beileibe kein Unbekannter, berichtete von seiner Karriere als Profi-Bahnfahrer. Er schilderte, wie er mit 14 vom Fussball zum Velo kam und erklärte lachend, es sei damals speziell gewesen, «als Bahnfahrer orientierungslos im Kreis herumzufahren». Seine Six-Days-Karriere mit Partner Bruno Risi fand ebenso Erwähnung wie die Bestrebungen, an Olympiaden teilzunehmen. «Für die Qualifikation braucht es Talent, Motivation, Passion, ein ideales Umfeld und vor allem Glück», schilderte Marvulli den Weg, der ihn an drei

Olympiaden führte. Für ihn faszinierend sei immer das Olympische Dorf gewesen. «Auf 2x2 km leben 20'000 Leute, alle extrem passioniert, angespannt – und nach dem Wettbewerb ebenso entspannt, ja enthemmt.» Es sei einfach begeisternd, mit den weltbesten Sportlerinnen und Sportlern zusammen zu sein. «Stellen Sie sich vor: 5'000 Leute im Essenszelt, alles rundherum gratis, so cool.» Franco Marvulli legte auch dar, dass auf der Radrennbahn nicht so viel Geld zu verdienen sei wie in anderen Sportarten. Aber er habe das gute Gefühl, jetzt, nachdem sich seine Leistungskarriere dem Ende zu neige, viel Positives erlebt zu haben. Tätigkeiten, die mit dem Radsport zusammenhängen, gebe es einige, wobei eine Silbermedaille immer ein guter Türöffner sei. Beispielsweise wirke er auf der Oerlikoner Rennbahn in der Organisation. «Kommen Sie mal schauen, es ist faszinierend, was wir alles in dieser über hundert Jahre alten Betonarena veranstalten», lud er die an seinen Lippen hängenden FCB-Gönner ein. Diese waren unisono der Meinung, wieder einmal eine Horizonterweiterung der besonderen Art erlebt zu haben. Eine Erweiterung des kulinarischen Horizonts erfuhr man am anschliessenden Dinner in der von Gönner-Mitglied Isabelle Hummel seit Jahren souverän und charmant geführten Chämihütte.



Gönner Walo Kocher denkt sich «carpe diem», Franco Marvulli schmunzelt, und seine Begleiterin Mary wusste viel über ihre tasmanische Heimat zu erzählen.



Freunde Lewa's auf dem Brugger Neumarktplatz

Am Freitag, 28. Juni, 8 bis 19.30 Uhr, unterhalten die Freunde Lewa's in der Schweiz einen Verkaufsstand auf dem Neumarktplatz in Brugg. Für den Unterhalt der drei Kliniken um Lewa werden diverse Gegenstände wie Schmuck, Karten, Kunstgegen-

stände, Tee und Seifen vom Frauenprojekt verkauft. Mit einem Einkauf hilft man mit, die medizinische Tätigkeiten im Norden von Kenia zu unterstützen. Mehr unter www.lewa-switzerland.org



Von links: Gesprächsleiter Hans Fahrländer, Unternehmer Werner Eglin, FHNW-Präsidentin Ursula Renold, Brugg Regio-Standortförderin Verena Rohrer, Zentrum Brugg-Präsident Benno Meier, Technopark-Leiter Anton Lauber und Betriebsleiterin Campussaal Kathrin Kalt gaben Auskunft.

Mit Herzblut, Feuer und Flamme für den Campus

Brugg: Gut besuchtes «region bruggjetzt»-Podium im Salzhaus

(rb) - «Hätte man das Thema "Sind wir bereit für den Campus?" nicht schon vor über zwei Jahren behandeln sollen?», wurde am sehr gut besuchten, informativen Podium im Salzhaus gefragt. Und Ursula Renold, zurückgekehrt von einem Aufenthalt in Harvard (Boston), zitierte sogar Martin Luther Kings Ausspruch «I have a dream». Der Traum, dass in Brugg-Windisch der Campus kommt, ist ausgeträumt – weil er im September Realität wird.

Ob die Menschen, die hier leben und arbeiten, das auch realisiert haben? Die Gesprächsteilnehmer zählten im Einzelnen auf, was man seitens des Campus für Angebote erwartet. Bildungsspezialistin



Verena Rohrer: «Wie bringens wir rüber?» Antwort: siehe Artikel unten

Ursula Renold präsentierte das faszinierende und schweizweit einmalige Konstrukt FHNW der vier Kantone AG/SO/BL/BS, dessen Leitung im Campus Brugg-Windisch wirkt. Sie plädierte für Herzblut und zeigte sich Feuer und Flamme für den Campus. Betreffend Hotellerie (wäre für Kongresse enorm wichtig) meinte der Badener Unternehmer Werner Eglin, das wirtschaftliche Umfeld habe sich verändert, man müsse Kontakte zu Hotelfachschulen knüpfen, die Bescheid wüssten. Benno Meier sagte, das Gewerbe reagiere, wenn genügend Druck entstehe, und Kathrin Kalt zeigte sich erfreut über das Buchungsecho beim Campussaal. Anton Lauber beschrieb den erfolgreichen Hightech-Standort Brugg, aber auch die «kreative Unruhe», die der Campus bringe.

Die Quintessenz: Die Informierten freuen sich auf das zu erwartende lebendige Campus-Treiben, die Region möchte zwar mit einbezogen werden, fühlt sich schlecht informiert und wartet eher noch ab. Über 4'000 Studierende und Unterrichtende sowie mehrere tausend Kursangebot-Nutzer kommen – sie sind sicher willkommen, aber es gibt noch viel zu tun. Baulich («Muusloch!»), aber auch mental. Da war es erfrischend, die begeistert-positiven Stimmen auf dem Podium zu hören. Anpacken, nicht grübeln heisst die Devise.



Ursula Renold: «Ideen entstehen nicht immer im Klassenverband, aber viel-fach in der Beiz.»



Anton Lauber: «Der Förderverein hilft Campusbenützern.»

«Bindeglied zwischen Studenten und Region»

marktplatz-fhnw.ch – Website geht anfangs August online

(A. R.) - «Wenn am 15. September das Studentenleben losgeht, soll die neue I-Marktplattform funktionieren und studentengerechte Angebote bereithalten», sagt die regionale Standortförderin Verena Rohrer. Ziel: «ein Top-Image als Studentenregion».

«Zur Zeit übertragen Programmierer meine Ideen in die HTML-Sprache», so Rohrer zur Homepage, die anfangs August online gehen, auf den Campus-Start hin mit Inhalten gefüllt und so als «Bindeglied zwischen den Studenten und der Region» fungieren soll.

Ebenfalls im August finden in den Brugg-Regio-Teilregionen fünf öffentliche Info-Veranstaltungen statt, an denen die Möglichkeiten erläutert werden, wie Unternehmen und Private ihre Angebote auf marktplatz-fhnw.ch – eine solche Plattform gabs bei der FHNW bisher noch nicht – platzieren können (Mo 12. Aug. im Salzhaus Brugg um 14.15 und 19.15 Uhr; Mi 14. Aug. im Schulhaus Birr um 19.30 Uhr; Mo 19. Aug. in der Turnhalle Oberbözberg um 19.30 Uhr; Di 20. Aug. im Gemeindehaus Schinznach-Dorf um 19.30 Uhr).

Rechts: Wohnen, jobben, kaufen, socialisen oder ausgehen: marktplatz-fhnw.ch bietet die Plattform dazu.

UBERASCHEND VIELFALTIG

BRUGG REGIO

[Home](#) | [Kontakt](#) | [Suche](#) | [Newsletter](#) | [Login-Bereich](#)

REGION

SERVICECENTER

WIRTSCHAFT

BILDUNG+ARBEIT

WOHNEN

KULTUR

TOURISMUS

STUDENTEN

Willkommen auf der Studentenplattform der Region Brugg

Wohnraum
Wohnungen
WG-Zimmer

Jobs
Regelmässige Jobs
Aufträge / Gelegenheitsjobs
Praktikumsplätze

Marktplatz
Bücher | Tickets | Elektronik
Haushalt | Fahrzeuge
alle Rubriken

Ich suche Dich
Lernunterstützung
Freizeit
Partnerschaft

FREIZEIT

Eat & Drink
Günstige Lunch-Angebote
Cafés & Lounges | Take-Away
★ Lokale mit Studenten-Rabatt

Kultur
Konzerte | Kino | Party
Weitere Events
★ Vergünstigte Angebote für Studenten

Shopping / Rabattangebote
Shopping-Tips in Brugg & Umgebung
★ Vergünstigte Angebote für Studenten

Sport
Sportangebote der FHNW

NEWS & TIPS

23.02.2013, 20:30 Uhr
Salzhaus Brugg
TinkaBelle - ON MY WAY

02.03.2013, 20:15 Uhr
Bossartschuur, Windisch
Wynevalley mit Cathryn Lehmann

Penalibus et magnis dis parturit
montes, bus et magnis dis parturit
montes, nascetur ridiculus mus, Donec
quam felis, ultricies nascetur ridi

Für Unternehmen

► Platzieren Sie Ihre Angebote

Für Veranstalter

► Events eintragen

Für Studenten

Teure Brugger Schulraum-Anpassung

Planer rechnen mit Gesamtkosten von rund 19,5 Millionen Franken in den nächsten sieben Jahren

(mw) - Die im Zusammenhang mit dem per 1. August 2014 in Kraft tretenden Wechsel auf das Schulsystem 2-6-3 in der Stadt Brugg laufende Planung sieht erhebliche Anpassungen in Form von

Sanierungen, Erweiterungen und Neubauten vor.

Im Rahmen einer Informationsveranstaltung orientierten Stadträtin Andrea

Metzler, Willi Kohler, Bereichsleiter Liegenschaften und Anlagen, Cédric Perrenoud vom Zürcher Ingenieur-, Planungs- und Beratungsbüro Basler und Hofmann, Gesamtschulleiter Peter Merz sowie Schulpflegepräsidentin Doris Erhardt über die Schulraumplanung. Der Systemwechsel von 5-4 (fünf Jahre Primarschule/vier Jahre Oberstufe) auf 2-6-3 (zwei Jahre neu in die Volksschule integrierter Kindergarten, sechs Jahre Primarschule, drei Jahre Oberstufe) ist eine Anpassung an die in den meisten anderen Kantonen geltende Regelung. Die Neuausrichtung erfordert erhebliche organisatorische, personelle und räumliche Umstellungen. Dies hängt auch damit zusammen, dass künftig mehr Primarschüler (eingeteilt in drei Jahre Unterstufe und drei Jahre Mittelstufe), aber weniger Oberstufenschüler vorhanden sein werden. Der Einwohnerrat hat Anfang 2012 den vom Stadtrat beantragten Planungskredit für die Schulraumplanung bewilligt. In diversen Projektgruppensitzungen wurde anschliessend unter Einbezug verschiedener involvierter Kreise ein Gesamtentwicklungskon-

zept erstellt. Dieses basiert auf der Analyse des Ist-Zustandes der vier Schuleinheiten Zentrum, Bodenacker, Au-Erle-Langmatt und Ortsteil Umiken sowie auf der Prognose der mittel- und langfristigen Entwicklung der Schülerzahlen bis zum Jahr 2025. Es zeichnet sich im Gesamten eine deutliche Aufwärtsentwicklung ab, so dass allein schon aus diesem Grund rechtzeitig gehandelt werden muss. Der Stadtrat hat am 2. Mai 2013 vom Gesamtentwicklungskonzept in zustimmendem Sinne Kenntnis genommen, und auch Schulleitung und Schulpflege sehen der sich bietenden Herausforderung positiv entgegen. Aus den verschiedenen ins Auge gefassten Einzelprojekten, welche in den nächsten Jahren jeweils vom Einwohnerrat zu behandeln sein werden und möglicherweise noch Optimierungen mit sich bringen, sei an dieser Stelle die vordringliche, voraussichtlich rund sieben Millionen Franken kostende Sanierung des Stapferschulhauses hervorgehoben. Unter Einbezug von Räumlichkeiten im Abwarthaus und im Lateinschulhaus wäre es möglich, zumindest

vorläufig auf die teurere Erweiterung des Bodenackerschulhauses zu verzichten. Ob schliesslich diese Lösung gewählt wird, ist offen. Noch in diesem Jahr soll das Stadtparlament über einen Kreditantrag entscheiden. Weiterer Handlungsbedarf besteht hauptsächlich bei den Kindergärten Sommerhalde (Ausbau) und Bilander (Neubau). Als Ersatz für den in absehbarer Zeit nicht mehr verfügbaren Kindergarten in Umiken wird zudem eine in die Schlüssel-Überbauung integrierte Lösung favorisiert. Die von den Planern errechneten Totalkosten, welche dem Vernehmen nach auch den Aufwand für Einrichtungen wie Mobiliar umfassen sollen, sind nicht in Stein gemeisselt, sondern stellen einen Richtwert dar, welcher möglicherweise durch Optimierungen unterschritten oder durch Faktoren wie im Lauf der Jahre auftretende Teuerung überschritten werden kann. Aktuell sind die ins Auge gefassten Instandstellungsarbeiten auf 9,15 Mio. Franken geschätzt, die Investitionen in Umbauten auf 4,65 und Neubauten und Erweiterungen auf 5,7 Mio. Franken.

Stapferschulhaus: Heikler Um- und Ausbau nach über 100 Jahren.

**HERZKLOPFEN INKLUSIVE.
TOYOTA GT86.**



TOYOTA
ALWAYS A BETTER WAY

TOYOTA GT86: JETZT MIT 6 JAHREN GRATIS-SERVICE*
Ab Fr. 39'700.-*. Mit 3,9% Leasing: Fr. 415.- pro Monat.

toyota.ch

Ihr **TOYOTA-Center** mit integrierter Waschanlage

südbahngarage *Wüst*

Südbahngarage Wüst AG
Kestenbergrasse 34
5210 Windisch
T: 056 265 10 10
www.suedbahngarage.ch

* Empfohlener Netto-Verkaufspreis, inkl. MwSt. **GT86** 2,0 D-4S Boxer, 147 kW (200 PS), 6-Gang-Getriebe manuell, Fr. 39'700.-, Leasingzins Fr. 415.75, Ø Verbrauch 7,8 l/100 km, Ø CO₂-Emissionen 181 g/km, Energieeffizienz-Kategorie F. Ø CO₂-Emissionen aller in der Schweiz immatrikulierten Fahrzeugmodelle: 153 g/km. **Leasingkonditionen:** Effektiver Jahreszins 3,97%, Vollkaskoversicherung obligatorisch, Sonderzahlung 20%, Kautions vom Finanzierungsbetrag 5% (mindestens Fr. 1'000.-), Laufzeit 48 Monate und 10'000 km/Jahr. Eine Leasingvergabe wird nicht gewährt, falls sie zur Überschuldung führt. Die Verkaufsaktionen sind gültig für Vertragsabschlüsse vom 1. Mai bis 30. Juni 2013 oder bis auf Widerruf. Inserat zeigt aufpreispflichtige Optionen. Toyota Free Service beinhaltet kostenlose Servicearbeiten bis 6 Jahre oder 60'000 km (es gilt das zuerst Erreichte).

Ein tolles Jugendfest wünscht:

Metzgerei LÜTHI
Fleisch - Wurst - Spezialitäten

Holzgasse 1 5212 Hausen AG
Tel. 056 441 15 83 Fax 056 441 41 17

Party-Service; eigene Wursterei
Schweizer-Fleisch; alle Produkte
aus eigener Schlachtung!

- Zum gepflegten Grillspass gehören bekanntlich Spiesse. Deshalb bieten wir feine **Rindfleisch-, Schweinsfilet- oder Holzgass-Spiesse** in div. Variationen an.
- Lamm ist «in» – bei uns schon lange: **Lammprodukte wie Mostbröckli, Salami, Wienerli, Lyoner, Rauchwürste etc.**

BURRI STUDIGER AG
ARCHITEKTEN FH/STV

NEUBAUTEN | UMBAUTEN | SANIERUNGEN | BERATUNGEN

MINERGIE® FACHPARTNER

5212 Hausen AG | 056 442 66 77
www.burrstudiger.ch

GRAF
SANITÄR – HEIZUNG – LÜFTUNG – SOLAR

Innovative Haustechnik

Graf Haustechnik AG
Liseliweg 2
Postfach
5212 Hausen
T 056 461 75 00
F 056 461 75 01
info@graf-haustechnik.ch
www.graf-haustechnik.ch



Ihr Pausenkaffee. Ihr feines Mittagsmenü.
Café Domino. Wir freuen uns auf Sie.

Unsere Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag 8.30 bis 17 Uhr
Freitag 8.30 bis 16.30 Uhr

STIFTUNG **DOMINO**

STIFTUNG DOMINO | Café Domino
Stückstrasse 2, 5212 Hausen AG
Telefon 056 448 90 65
www.stiftung-domino.ch

FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG
REGION BRUGG-WINDISCH



Keramik.
Eine saubere Sache!

ANDY BÜRGE
KERAMIK UND NATURSTEIN
WAND- UND BODENBELÄGE
Münzentalstrasse 5, 5212 Hausen
Telefon: 056 / 451 12 05
Fax: 056 / 451 12 06
Natel: 079 / 655 44 42
E-Mail: andy.buerge@brugg-online.ch

«Hausen on-line» vernetzt die ganze Bevölkerung

Fortsetzung von Seite 1:

Gibt es etwas Neues im Programm gegenüber 2011?

Stefano Potenza: Am Sonntagmorgen findet erstmals ein oekumenischer Gottesdienst im Festzelt statt. Neu ist auch, dass die Kulturkommission am Freitagabend eine «Concertnight» für Jugendliche ab Oberstufe organisiert – mit tollen Bands wie Pinut, Beatboxer Camero und der 5-Mann Band John Caroline. Und am Samstagabend bieten wir diesmal zwei Discos, eine für Kinder und eine für Jugendliche an. Das Besondere daran ist, dass sie durch die Projektstelle «Jugend Region Brugg – Eigenamt» organisiert und betrieben werden.

Um ein so grosses, vielfältiges Fest auf die Beine zu stellen, braucht es einen Spezialeffort. Wie kommt ein solcher zustande?

Stefano Potenza: Ohne das intakte Vereinsleben von Hausen mit seinen vielen engagierten Mitgliedern wäre ein Fest dieser Grösse wohl kaum möglich. Man stelle sich vor: Am grossen musikalischen Show-Abend am Samstag vernetzen sich über 120 Mitwirkende, alle aus unserem Dorf, mit Gesang, Musik, Tanz und Show. Kommt dazu, dass wir ein engagiertes OK haben, in dem nun neu auch die Kulturkommission vertreten ist.

Das virtuelle Smartphone des Turnvereins auf der Fest-Homepage sorgt schon im Vorfeld für hunderte Klicks auf die gezeigten Apps. Jetzt gilt es nur noch, diese live zu erleben, respektive am Sonntag dann auch live mitzutun...

Stefano Potenza: Ja, wir hoffen natürlich auf die Neugier von Gross und



Stefano Potenza freut sich aufs bunte Dorf- und Jugendfest

Klein, Alt und Jung am Spieltag die Apps zu testen. Wie auf einem realen Smartphone hat es auch hier wirklich für jede und jeden eine geeignete App. Auf den Ideenreichtum des Turnvereins darf man gespannt sein.

Welche traditionellen, überlieferten Elemente gehören zum Jugendfest?

Stefano Potenza: Nach wie vor geben die Schulschlussfeier am Freitag und am Samstagmorgen der Festumzug dem Fest den Rahmen. Welcher Art die Dekoration diesmal sein wird, werde ich nicht verraten. Das Motto «on-line» wird sich aber von A bis Z – wie eine rote

Linie oder ein roter Faden – durch das Wochenende ziehen.

Vorfreude, der Spass beim Vorbereiten und die Lust am Kreativen scheint sich in Hausen ja schon richtig breit zu machen – sind die Hausemer besonders festfreudig?

Stefano Potenza: Ja, das haben wir sogar schwarz auf weiss! Aufgrund einer Umfrage des Gemeinderates vor einiger Zeit wünschte sich die Bevölkerung, es solle regelmässig ein Dorffest stattfinden. Das muss nicht jedes Jahr sein. Aber wenn wir eins machen, dann darf es auch etwas grösser ausfallen.

«Line Dance» im Chindsgi

Hausen: In Schule und Kindergarten herrscht derzeit Proben-Fieber

(msp) - Es ist nicht ganz einfach, die quirlig herumwuselnden 51 fünf- und sechsjährigen Kindergartenkinder «auf Linie» zu bringen. Denn darum geht es beim bevorstehenden Jugendfest in Hausen. Getreu dem Motto «on-line» wird derzeit eifrig für den grossen Auftritt an der Morgenfeier geübt (Bild).

Die drei Kindergärtnerinnen haben alle Hände voll zu tun: Allein bis die ganze Kinderschar in der Reihe steht und jedes seinen Platz gefunden hat, braucht es viel Geduld. «Es soll ein Törli geben», ruft Kindergärtnerin Nadja Meier und macht vor, wie das geht. «Die anderen kommen unten durch und winken beim Herauskommen.» Bald darauf fetzt Country-Musik durch die Halle. Blitzartig stehn alle in der Reihe. Jetzt gibts kein Halten mehr – Schritt, Kick! Line Dance – Tanzen in der Linie – fährt ganz schön in die Beine, macht jede Menge Spass und in «Hausen on line» derzeit Schule.



Das go4free Jugendkonto mit einem tollen Eröffnungsgeschenk

Wir wünschen ein tolles Jugendfest

Raiffeisenbank Wasserschloss
Gebenstorf, Brugg, Turgi und Windisch
www.raiffeisen.ch/wasserschloss

RAIFFEISEN



Singen statt reden? Beides!

Festredner an der Morgenfeier ist der Schweizer Liedermacher John Hänni (Bild)

(msp) - Wer ist der Liedermacher, der dieses Jahr die Festrede hält, und der soeben eine CD mit dem gluschtigen Namen «Chocolate» herausgegeben hat? Zergehen seine Songs wie ein zartschmelzendes Schoggitäfeli auf der Zunge oder schmecken sie bittersüss wie die dunkelste Crémant? Und warum heisst er John und nicht Hans?

John Hänni: Mein Vorname ist John, weil ich als Ausland-Schweizer in Papua-Neuguinea (1969) geboren wurde, wo meine Eltern arbeiteten. Als ich 13 war, kamen wir für ein Jahr in die Schweiz, und ich zog nachher mit Eltern und Geschwistern nach London. Dort absolvierte ich die Sekundarschule. Zurück in der Schweiz machte ich eine Lehre als Schreiner. Ein Jahr nach der Lehre traf ich ein wunderschönes «Bärner Meitschi», das später meine Frau wurde. Wir haben zwei Söhne, leben und arbeiten im Berner Oberland.

Sie sind also in Papua Neuguinea und in London aufgewachsen und schliesslich im Berner Oberland gestrandet: Wer oder was führt Sie da ausgerechnet nach Hausen im Aargau?



John Hänni: Ich lernte Stefano Potenza in unserem Feriendorf auf der Lenk kennen, als er mit seiner Familie dort die Ferien verbrachte. Seither sind wir uns immer wieder begegnet. Dieses Jahr hat er mich angefragt, ob ich in Hausen die Festrede halten würde. Sie erzählen singend fröhliche, aber auch nachdenkliche Geschichten mit zartbitterem Geschmack, um bei ihrer CD Chocolate zu bleiben.

ben. Wird die Jugendfest-Rede eine gesungene sein?

John Hänni: Nicht nur – ich erzähle sehr gerne noch etwas zu meinen Songs, bevor ich sie vortrage. Aber kurz und bündig.

Woher haben die Wörter in ihren Texten, Liedstrophen und Reimen ihre Ursprünge?

Hänni: Die Wörter kommen oft spontan aus einem Erlebnis heraus zusammen. Dass die Wörter sich dann auch reimen, ist aber oft harte Knochenarbeit!

Was möchten Sie mit Ihrem Auftritt bewirken? Immerhin treten sie vor anspruchsvollem Publikum auf – Kindern jeden Alters.

John Hänni: Es stellt mich riesig auf, dass ich hier in Hausen vor Kindern jeden Alters auftreten darf und freue mich schon darauf, meine Songs aus meiner Kindheit vorzusingen, auch Songs aus dem neuen Album «Chocolate» wie zum Beispiel «Einzigartig». Jedes Kind ist einzigartig, einmalig und keine Kopie. Der letzte Satz dieses Songs heisst: «Gib nid uuf, uf dyni art d'sache guet z'mache». Ermutigung, Freude und Dankbarkeit möchte ich weitergeben.

Festprogramm

Freitag, 28. Juni:

18.00: Schulschlussfeier, Festzelt
19.00: Spiel Schüler vs. Lehrpersonen, Festgelände
19.00: Eröffnung Lunapark, Festgelände
20.30: Türöffnung ConcertNight, Festzelt
21.00: ConcertNight: Pinut (Siegerband BandXAargau)
21.45: ConcertNight: Camero (Human Beatbox Entertainer)
23.00: ConcertNight: John Caroline (Bilderbuch-Liveband) i

Samstag, 29. Juni

07.00: Böllerschüsse
09.00: Festumzug Umzugsroute
10.00: Morgenfeier, Festzelt
- Auftakt der Musikgesellschaft Hausen
- Begrüssung durch Schulpflegepräsident Roger Haslimeier
- Festredner: John Hänni
- Darbietungen der Schule
11.00: Eröffnung Lunapark Festgelände
12.00: Mittagessen Gäste und Bevölkerung Festzelt
14.30: Beginn Spielnachmittag, Festgelände
19-21: Kinder Disco (Primarschule), MZH
20-22: «Hausen on-line – THE SHOW», Festzelt
- die grosse Show «von Hausen für Hausen» mit über 120 Mitwirkenden
21-00.30: Disco Oberstufe, MZH
22.15: Eröffnung «Online-BAR», Theorielokal MZH
02.00: Ende Veranstaltung Festzelt
03.00: Ende Veranstaltung und «Online-BAR»

Sonntag, 30. Juni

09.30: Ökumenischer Gottesdienst, Festzelt
- Pfr. Edlef Bandixen,
Pastoralassistentin Veronika Werder
10.00: Eröffnung Lunapark
10.30-15.00: Spieltag, Festgelände
für die ganze Familie und mehr...
15.00: Ende des Jugend- und Dorffestes 2013



Reinigung und Unterhalt leicht gemacht.

rohr ag

Reinigung Hauswartung Unterhalt

Rohr AG Reinigungen, 5212 Hausen AG, Tel. 056 460 60 40, rohrag.ch



Hauptstrasse 20
5212 HAUSEN AG
Tel. 056 451 11 22
Fax 056 451 11 23

www.bigsterne.ch

Ein Prosit aufs Jugendfest!

Big Sterne-Team: Mittendrin statt nur dabei.

• Bedachungen, Dachfenster, Reparaturen
• Aus- und Umbauten
• Div. Arbeiten im und ums Haus

Natel 079 / 822 63 08
Tel+Fax 056 / 441 07 89 a.allround@gmx.ch

Ernst Hobegger - Dachdecker
Hochrüttstr. 14 5212 Hausen



An den letzten Jugendfesten verwegen im Regen...

...meisterte der Festumzug seine Route. Auch wenn Petrus natürlich nur den Himmel, nicht aber die sonnigen Gemüter in Hausen zu verdunkeln vermag: Das ist eine Tradition, auf die man heuer getrost verzichten könnte. Die Musikgesellschaft Hausen beispielsweise konnte letztmals 2005 mitlaufen – da hat es sie erst während des Umzugs verregnet... Auch 2009 (Bild oben links) wurden die Kinder patschnass, und 2011 goss es ebenfalls wie aus Kübeln – allerdings wussten die Eltern ihre Sprösslinge immerhin unter durchsichtigen Pellerinen (Bild oben Mitte und Bild rechts). Eine weitere Neuerung am letzten Jugendfest war, neben dem Umstand, dass es erstmals als dreitägiges Dorffest über die Bühne ging: Nicht mehr Examenbrote, sondern Examenzöpfe wurden verteilt (rechts oben).



Ein ergreifender Jugendfest-Moment...

...ist's jeweils, wenn zum Schluss der Morgenfeier das Jugendfestlied angestimmt wird (Bild 2011).

Büntefeldstrasse 20
5212 Hausen
Telefon 056 441 29 94
Natel 079 639 37 63

Auch **Abholdienst** und **Hausbesuche**

Römerstrasse 3B, 5212 Hausen AG
Tel. 056/442 06 19

Änderungen und Neuanfertigungen

Neue Öffnungszeiten: Di, Mi, Do tel. erreichbar 8 - 11 Uhr; Mo / Fr geschl.

Sole Algaria
Naillkosmetikerin

Süssmattstrasse 24
5212 Hausen AG

Telefon 056 441 57 57
Mobile 079 511 24 24

COLT 1.3 Base

ab **13'999.-**

Wir wünschen allen ein tolles Fest!

Exklusiv von Auto Gysi

Colt 1.3 Base 5Tür	19'499.-	✓ 95PS, Stopp-Start-Aut.
45 Jahre Auto Gysi	- 5'500.-	✓ ABS, EBD, ASTC
Auto Gysi Netto	13'999.-	✓ Klimaautomatik
Leasingaktion ab 159.-/mtl.		✓ 8 Airbag

Auto Gysi, Hausen

Hauptstrasse 9
5212 Hausen
056 / 460 27 27
www.autogysi.ch

95 Jahre
Auto Gysi

OFFICIAL CAR PARTNER
SWISS FOOTBALL LEAGUE

www.mitsubishi-motors.ch

*abgebildetes Modell mit optionalem Zubehör/ gültig im Aktionsverkauf bis 30.06.2013 / solange Vorrat



Schülerinnen und Schüler der Oberstufe im Zeichnungssaal, wo am Bildschirm und an den Tischen fürs Fest gearbeitet wird.



LEUTWYLER
ELEKTRO AG

elektro · telematik · haushaltsgeräte

Lupfig
Dintikon
Schinznach-Dorf

056 464 66 66
www.leutwyler-elektro.ch

Der Jugend von
Schinznach-Dorf
ein frohes
Jugendfest!



Zur Dekoration wurden von der Oberstufe im Werken wunderschöne, verschiedenfarbige Servietten-Blumen hergestellt.

Schinznach-Dorf goes Hollywood

Fortsetzung von Seite 1:

«Um trotzdem das Dorf festlich zu schmücken, haben wir über die Kulturkommission schon letztes Jahr die Vereine kontaktiert. Doch das Echo blieb aus», konstatierte Marco Asper, der sich aber freut, dass der Damenturnverein den VIP-Apéro kredenzen wird. Das heisst, dass keine Jugendfestbögen mit Spruchtafeln die Dorfeingänge schmücken und wohl auch die Brunnen nicht herausgeputzt werden – und sich jetzt vor allem die Kreise darüber aufhalten, die sich vorher

uninteressiert zeigten. Es gilt aber, wie schon das Motto 2009 aufzeigte: «Alles läuft rund». Diese Woche ist das genaue Programm bekannt geworden. Es pressiert nun, die einzelnen Attraktionen auszugestalten, den gewichtigen, viel versprechenden Aussagen Leben einzuhauchen. Die Schülerinnen und Schüler sind guten Willens, dies trotz Abschluss-Notenstress zu bewerkstelligen. All die positiven Kräfte beginnen zu wirken, die Unter- wie die Oberstufe stehen in den Startlöchern,

«Schinznach goes Hollywood» wird Wirklichkeit.

Scenty-Night und weitere Höhepunkte
Das inzwischen vorliegende Programm verspricht viel (siehe separaten Artikel «Von Airbrush bis zauberhaft»). Noch stehen knapp zehn Tage zur Verfügung, all die Vorhaben zu realisieren, die Filme zu drehen und zu schneiden. Es herrscht – und das gehört ja wohl zu jeder «Premiere» – eine gewisse Hektik. Das spricht für das Gelingen dieses Festes!

tutto.bio.ch

Bio-Ländli + Italienische Spezialitäten
Hohestrasse 2, 5107 Schinznach-Dorf, Tel. 079 430 90 08

Öffnungszeiten:
Do 9.30-12.00, 14.00-18.30
Fr 9.30-12.00, 14.00-19.00
Sa 8.00 durchgehend bis 16.00

Wir empfehlen: • frisches Gemüse und Obst • Apéroplatten • Waldfondue
• feine Oliven • Käseplatten • Wildschwein-Speck • Wildschwein-Salametti
• Hirsch-Bresaola • schöne Geschenk-Ideen und Gutscheine.

Wir wünschen allen ein tolles Jugendfest!

feinekuchen.ch

feinekuchen.ch | Fernando Cassano
Oberdorfstrasse 28 | CH-5107 Schinznach-Dorf
T: 056 441 18 01 | F: 056 441 60 71
M: 079 217 66 19 | info@feinekuchen.ch

Von Airbrush bis zauberhaft

Feiern auf der Schulstrasse, dem Sportplatz, der Feldschen

Bereits am *Freitag, 28. Juni* geht es los. Ab 13.30 Uhr finden Spiele für die Primarschulklassen auf dem Sportplatz hinter der Mehrzweckhalle statt. Eine Olympiade lässt erste Hollywoodstimmung aufkommen.

nend die Präsentation der Kurzfilmprojekte, die junge Künstlerinnen und Künstler der Oberstufe realisiert haben und die von 21 bis 22 Uhr zu sehen sein werden. Auf diese Kreativitäts-Exploits ist man besonders gespannt. Danach ist ab 22 Uhr das Openair-Kino geöffnet. Gezeigt wird

unter dem Sternenhimmel – wie könne es anders sein – ein Hollywood-Streifen der leichteren Gangart.

Fortsetzung Seite 9

www.regional-brugg.ch

Samuel Amsler AG
Schinznach

Ihr Partner für
Qualität und Service!

Transportunternehmen
Kies- und Betonwerk
5107 Schinznach-Dorf
www.samuel-amsler-ag.ch



Um ihn dreht sich alles: Er heisst «Scenty» und wird als begehrte Auszeichnung am Samstagabend ins Spiel kommen.

**Mit uns nie im falschen Film:
All the Best zum Jugendfest!**

ROTH-ELEKTRO
OBERDORFSTRASSE 2 5107 SCHINZNACH-DORF TEL. 056 / 442 20 20 FAX. 056 / 442 21 30



IHRE ELEKTROUNTERNEHMUNG IM SCHENKENBERGERTAL

OESCHGER
HAUSTECHNIK
SANITÄR + HEIZUNG

Schinznach Dorf 056 443 18 22
www.oeschger-haustechnik.ch

- Express Reparaturservice
- Neu- und Umbauten
- Boilerentkalkungen
- Heizungssanierungen
- Badezimmerumbauten
- Pellets- Holzfeuerungen
- Solare- Warmwasseranlagen
- Sanitärshop und Gasdepot

Wir wünschen ein tolles Fest!

walter wernli
MALERGESCHÄFT

REBBERGSTRASSE 8
5107 SCHINZNACH-DORF
TEL. 056 443 16 32

Wir wünschen ein buntes Fest!

**Farbige Zeiten stehen bevor,
rufen Sie uns an.**

Hartmann

Die Schreinerei für...

- Haustüren
- Ihre Traumküche
- Einbauschränke
- Restaurationen
- Schlafzimmer

Der Schreiner
Ihr Macher
© V S S M

Talbachweg 10
5107 Schinznach-Dorf

Telefon: 056/ 443 38 43
www.hartmann-schreinerei.ch



**Apotheke
Schinznach-Dorf**

Viel Spass
beim Jugendfest!

DR. M. SIGG + E. SUTTER · TELEFON 056 443 12 72



treier.ch

HOCHBAU TIEFBAU GIPSEREI

**Der Schinznacher Jugend wünschen
wir ein tolles Fest!**



Links lebensgrosse Scentys zu Deko-Zwecken. Rechts zeigt Werklehrer Felix Schweickhardt Schulpfleger Marco Asper eines der vielen aus Petflaschen konstruierten bunten Windräder, die Bewegung ins Fest bringen werden.

VALETTI GmbH
FARBEN & RÄUME



Johannisweg 4 Tel. 056 443 03 64
5107 Schinznach-Dorf Mobil 078 776 29 31

valetti.gmbh@sunrise.ch

- Fassaden-gestaltungen
- Tapezierungen
- Gipserarbeiten
- Spritzarbeiten
- Renovationen



Bäckerei-Konditorei Martin Lehmann
Unterdorfstrasse 15, 5107 Schinznach-Dorf
Telefon 056 443 22 39
Filialen: Villigen + Birmenstorf + Windisch

Öffnungszeiten Windisch:
Mo - Fr 06.15-12.15 / 14.00 - 18.30 Uhr
Sa 06.30 - 15.00 Uhr



**Auch am Jugendfest Schinznach-Dorf willkommen
im Schlaraffenland der Süssen und Brötli-Liebhaber!**

BEWEGUNGSRÄUME BRUGG



www.bewegungsraeume-brugg.ch

BewegungsräumeBrugg wünscht ein freudig bewegtes Jugendfest.

JÜRIG ZULAUF
GARTENSERVICE/
GARTENBAU

Sorgt für Ihren Garten

- Neuanlagen
- Unterhalt
- Renovationen
- Umänderungen
- Baumpflege
- Rodungen

Alte Gasse 5, 5107 Schinznach-Dorf
Telefon 056 443 02 11

Der Schinznacher Jugend ein frohes **Jugendfest** und ein rassiges **Seifenkistenrennen** wünscht

DRIVE THE CHANGE



H.P. Märki-Widmer Telefon 056 443 11 41
Ausserdorfstrasse 19 Fax 056 443 36 22
5107 Schinznach-Dorf www.juragarage.ch

jura
GARAGE

Von Airbrush bis zauberhaft

Fortsetzung von Seite 8:

Weitere Attraktionen an diesem Abend sind Bungee-Trampolin, Bull Riding, Segway-Parcours, Hau den Lukas, Human Soccer, Fussballradar (wie schnell ist Dein Schuss?) und die Hüpfburg, welche die Kleineren ihren Bewegungsdrang ausleben lässt.

Die Strasse des Ruhms lockt...

Bereits ab 10 Uhr wird am *Samstag, 29. Juni* der «Walk of Fame» eröffnet. Dieser reicht vom Primarschulhaus der Schulstrasse entlang bis zur Bez. Da gibt es bis 14 Uhr an verschiedenen Ständen die Schinznacher Stars der Ober- und Unterstufe zu entdecken. Angeboten werden unter anderem ein «Wall of Fame», wo Fotos von Passanten gemacht und an die Pinwand geheftet werden. Dieselben Aufnahmen werden zudem auch verkauft. Ein Seifenblasenstand verspricht märchenhafte, filigrane Gebilde, ein Tattooshop abenteuerliche Körperverzerrungen – und wer fantasievoll dekorierte Muffins verzieren möchte, findet auch einen Stand. Ein Mini-Casino lädt zum Zocken ein, in der American Bar ist Cabaret mit Tanz und Musik, ein Fragequiz sowie Karaoke angesagt. Eine gemütliche Lounge mit Raclette, Shakes und Frühsteckebab bietet Verpflegung und Erfrischung. Weitere Attraktionen und Events machen den «Walk of Fame» zum einmaligen Erlebnis.

Have a drink with us...

Und auf der Turnwiese findet ein Human Kicker-Turnier statt; um 15.45 Uhr duellieren sich vor dem Final um 16 Uhr Promis auf dem «Spielfeld». Die Behörden und andere Very Important Persons, kurz VIPs, treffen sich ab 16.30 Uhr zum Apéro im Festzelt, wo auch das Rangverlesen der Wettbewerbe stattfindet. Wer da zu den sagenhaften VIPs gehören möchte, mischt sich am besten einfach unter die Menge...

«And the Winner is ...»

Um 19 Uhr beginnt im Festzelt auf der Feldschen die Scenty-Night. Sie ist das Pendant zur famous Oscar-Night, aber natürlich viel spannender. Für die zahlreich erwarteten Gäste (auch diejenigen, die den Umzug vermisst haben oder sowieso verpasst hätten, sind willkommen) hat die Jugend einen superben Gala-Abend gestaltet. Für die musikalische Unterhaltung sorgen das Jugendspiel Schenkenbergertal und die Percussion-Gruppe «The Black Beats». Die von der Jury für verschiedene Kategorien vergebenen «Scentys», die Schinznacher Oscars eben, werden da verteilt – man darf gespannt sein. Im Anschluss an die Scenty-Night geht es nächstens bis 2 Uhr weiter mit den VIP-Parties. Sowohl im Zelt (gepflegter Ü30-Sound) als auch in der Aula (DJ Benji Blaze lässt krachen) kann man gepflegt abtanzen.

An Attraktionen wird den ganzen Samstag ein ähnliches Programm wie am Freitag geboten, einzig das Airbrush Tattoo ist neu dazu gekommen. Da kann man sich statt in auf die Haut («tätowieren») lassen und gleich schauen, wie sowas aussieht (und das, falls zu schräg, auch gleich wieder abwaschen...).

Soapbox-Downhill-Race

Zum Abschluss der Festivitäten wird das Renngelände zwischen Römerhof (Start) und Ziel (Bielweg) am Sonntag, 30. Juni bereits ab 8 Uhr in Betrieb genommen. Die Seifenkisten-Rennen auf einer der anspruchsvollsten und steilsten Pisten im

ganzen Land werden in mehreren Läufen ausgetragen; die individuell gestalteten fliegenden Kisten sind auch im Fahrerlager zu bewundern und zu bewerten. Vor Rennbeginn gibt es in der ref. Kirche einen ökumenischen Gottesdienst (10.15 - 11.15 Uhr), zu dem alle herzlich eingeladen sind.

Gegen 17 Uhr findet die Siegerehrung im Zielgelände statt; im Rennbeizli sind die organisierenden Jubla-Helferinnen und -Helfer bemüht, alle Getränke- und Grillstandwünsche zu erfüllen. Im Walk of Fame-Gelände ist neben der Feldschen-Festwirtschaft auch die Feldegg-Bar für den Ansturm der Festfreudigen gewappnet.

Ehrensache, das alle Schinznacherinnen und Schinznacher sowie Kinder und Erwachsener aller Nachbargemeinden das Jugendfest Schinznach-Dorf mit einem Besuch beehren. Für beste Unterhaltung ist gesorgt.

Thut Elektro AG

Elektroinstallationen • Telecom • EDV • TV

Haushaltgeräte Service und Verkauf

Immer günstig!

Waschmaschinen
Koch- und Backgeräte
Kühl- und Tiefkühlgeräte

5107 Schinznach Dorf Talbachweg 18 Tel.: 056 450 10 61 Fax: 056 450 10 65
info@thut-elektro.ch www.thut-elektro.ch

WS WEINBAUGENOSSENSCHAFT SCHINZNACH

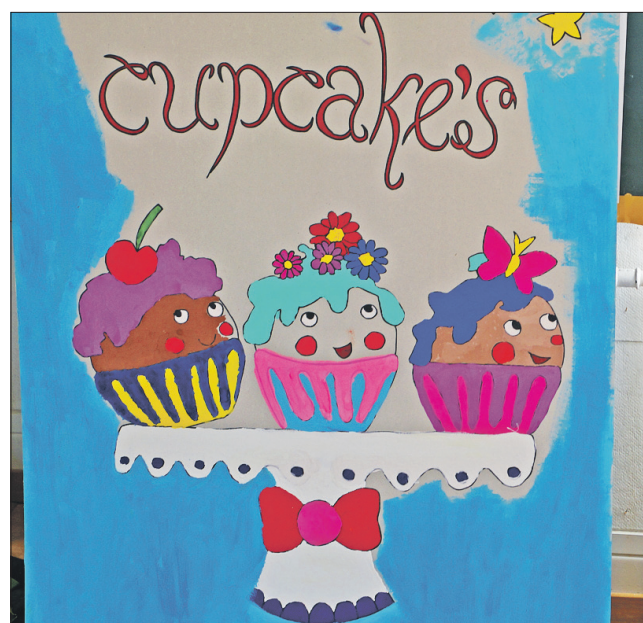
Reizvolle Umgebung, erstaunliche Weine

Von Tradition beflügelt

Fachgeschäft
Scherzerstrasse 1, 5116 Schinznach-Bad
Tel. 056 443 13 13, Fax 056 443 15 74
E-Mail: laden@weinbaugenossenschaft.ch

Verwaltung, Kellerei
Trottenstrasse 1 B, 5107 Schinznach-Dorf
Tel. 056 463 60 20, Fax 056 463 60 28
E-Mail: info@weinbaugenossenschaft.ch

www.weinbaugenossenschaft.ch



Aufs Cupcake-Angebot auf dem «Walk of Fame» machen von der 5. Primar gestaltete Plakate gluschtig.

Viel Vergnügen

Engagement heisst auch, gemeinsam zu feiern.
Wir wünschen der Schule Schinznach-Dorf ein unvergessliches Jugendfest.
www.raiffeisen.ch/aare-reuss

Raiffeisenbank Aare-Reuss
Geschäftsstelle Schinznach-Dorf

RAIFFEISEN

Griner
Gartenbau

Roger Griner
5213 Villnachern
Mobil 078 646 24 32
www.griner-gartenbau.ch

IHR GARTENESTATER



JEANNE G TEAM
COUTURE DESIGNER BOUTIQUE



Frühling-Sommer 2013:
Es locken pastelle und grell-fröhliche Farben und hochwertige Materialien!

COUTURE • BOUTIQUE • ÄNDERUNGSATELIER
STAPFERSTRASSE 27 5200 BRUGG • 056 441 96 65 • 079 400 20 80
www.jeanneg.ch • info@jeanneg.ch

Seit über 150 Jahren Zulauf Brugg

- Sanitärinstallationen
- Bauspenglerei
- Heizungsanlagen
- Aluminiumdächer
- Reparaturdienst

info@zulaufbrugg.ch
www.zulaufbrugg.ch

Telefon 056 441 12 16 • Fax 056 442 41 91
Annerstrasse 18 • 5200 Brugg

Columbus Tours



seit 1970 Qualitätsreisen
Columbus Tours AG
Schulthess Allee 7, 5200 Brugg
Tel. 056 460 73 60 sales@columbus-golf.ch
Fax 056 460 73 69 www.columbus-golf.ch

15 Jahre Werner Gobeli GmbH
Ob kleine Renovierungen oder grössere Bauprojekte:
Seit 15 Jahren stehen wir für Qualität und anspruchsvolle Arbeit.



Malergeschäft
Neubau und Renovationen
Reparaturen von GFK
Glasfaserverstärktem Kunststoff GmbH

Gobeli
5225 Oberbözing • 5236 Remigen
Tel. 056 441 51 50 Fax 056 284 15 32
www.wgobeli.ch

«BEI UNS ERHALTEN SIE
TRADITIONELL FRISCHE
UND VIELSEITIG EDLE
DRUCKMEDIENTEN»



Weibel
Text Bild Druck
TRADITIONELL FRISCH
UND VIELSEITIG EDLE

Text
Bild
Druck

Weibel Druck AG | Aumattstrasse 3 | 5210 Windisch
Telefon 056 460 90 60 | www.weibeldruck.ch

LEUTWYLER ELEKTRO AG
elektro • telematik • haushaltgeräte

24 h Notfall Pikett

056 464 66 65

Lupfig
Dintikon
Schinznach-Dorf

www.leutwyler-elektro.ch

Qualität und Service ! Die Adressen für

Kocher Heizungen AG

- Neuanlagen
- Kesselauswechslungen
- Planungen
- Reparaturen
- Sanierungen
- Boilerentkalkungen

Schilplinstrasse 33, 5201 Brugg
Tel. 056 441 40 45

Der Spezialist für Ihre Gerüstarbeiten!

GERÜSTBAU AG

Rebmoos-Au 6 5200 Brugg
Telefon 056/442 19 32 Fax 056/442 19 38

Constructive Holzbau AG

Zimmerei - Schreinerei - Bedachungen

Aegertenstrasse 1, 5201 Brugg

Homepage: www.chb-ag.ch

Tel. 056/ 450 36 96
Fax. 056/ 450 36 97
E-Mail. holzbau@chb-ag.ch

Bauten klein oder gross, mit uns ziehen Sie das richtige Los!

FOX Immobilien Treuhand GmbH

- X Das Immobilienunternehmen in der Region!
- X Verkauf, Vermietung, Verwaltung, Beratung
- X Der Fuchs, der Ihre Sprache spricht!.

Rufen Sie mich an!

Walter Fuchs
Fricktal-Center A3 / 5070 Frick
062 875 81 00
www.fox-immo.ch/ w.fuchs@foximmo.ch



904 demonstrierten Teamwork mit Ruder und Stachel

Brugg: Nationales Einzelwettfahren der Pontoniere

(adr) - Neun Jahre nach der Jungpontonier-Schweizermeisterschaft hat der Pontonier-Sportverein Brugg mit der Durchführung des Nationalen Einzelwettfahrens 2013 am letzten Samstag und Sonntag seiner 116-jährigen Geschichte ein neues sonniges Kapitel beigelegt. Was OK- und Vereinspräsident Peter Lüscher zusammen mit dem topmotiviert ihm zur Seite stehenden Team auf die Beine stellte, war echt Spitze. Zu Recht lobte Stadtammann Daniel Moser beim Empfang der Ehrengäste «unsere» Pontoniere als einer der aktivsten Brugg Vereine. 904 aus den 40 Sektionen des Schweizerischen Pontonier-Sportverbandes angeordnete Zweierteams demonstrierten bei gutem Wetter auf der nach dem Hoch-

wasser der vergangenen Tage bedeutend zahmer gewordenen, aber nach wie vor kraftstrotzenden Aare Teamwork mit Ruder und Stachel. 24 Kampfrichter führten mit scharfem Blick an den wichtigen Eckpunkten Buch, wonach dann die Schlussranglisten der verschiedenen Kategorien errechnet wurden.

Nachfolgend die Kategorien-Sieger (in Klammern deren Jahrgänge) und deren Sektionszugehörigkeit, und Platzierungen von Teams vom Pontonier-Sportverein Brugg: Kategorie I: 1. Ladarola Bernardo (1999) und Binkert Cedric (2001), Sisseln. Kategorie II: 1. Huber Jérôme (1998) und Möslin Remo (1998), Schwaderloch. 6. Potenza Sandro (1996) und Hofer Simon (1996), Brugg. 8. Potenza Luca (1998) und Cuvellier Mathieu (1996), Brugg. Kategorie III: 1. Leemann Reto (1993) und

Greber Kevin (1993), Bremgarten. Kategorie F: 1. Benz Mirjam (1984) und Dickerhof Sarah (1979), Schwaderloch. 4. Schaffner Bettina (1989) und Marti Jasmin (1989), Brugg. Kategorie D: 1. Wilhelm Alex (1967) und Scherzinger Reinhard (1963), Aarau. 9. Vögtlin Peter (1964) und Obrist Fritz (1963), Brugg. 10. Gut Christian (1955) und Schaffner Kurt (1953), Brugg. 16. Frunz Daniel (1960) und Lüscher Peter (1959), Brugg. Kategorie C: 1. Schmid Silvan (1983) und Weiersmüller Stefan (1983), Mumpf. 6. Schaffner Pascal (1988) und Marti Christian (1988), Brugg. Schnellstes Jungfahrerpaar: Kategorie 2 – Guarda Manuel und Obrist Silvan, Wallbach. Ältestes Fahrerpaar: Kategorie D – Stutz Gusti (1931) und Schertenleib Heinz (1954), Bremgarten (zusammen 141 Jahre alt!). Schnellste Stachelfahrt: Kategorie 2 – Guarda Manuel und Obrist Silvan, Wallbach (0:44:87).



Schaffner Bettina (Steuermann) und Marti Jasmin (Vorderfahrer), Brugg, visieren möglichst punktgenau den «Felsen» an, den es zu umfahren gilt.

Stellen



Gross Generalunternehmung AG ist ein führendes Unternehmen in den Bereichen Immobilienentwicklung, General- und Totalunternehmung. Wir realisieren anspruchsvolle und nachhaltige Hochbauten.

Als Ergänzung für unser Team suchen wir je eine/n kompetente/n

» BAULEITER/IN HOCHBAU » PROJEKTLEITER/IN HOCHBAU

IHRE AUFGABE

Sie leiten und überwachen unsere Bauaufgaben und tragen Verantwortung für Termine, Kosten und Qualitätsstandards. Sie koordinieren und führen, sind direkter Ansprechpartner für Architekten sowie Fachplaner und fördern die Arbeitssicherheit.

IHR PROFIL

Sie bringen einen Abschluss als Hochbauzeichner und eine Weiterbildung zum Bauleiter/Projektleiter oder eine gleichwertige Ausbildung mit. Sie haben bereits in gleicher oder ähnlicher Funktion Erfahrungen gesammelt. **Wir suchen eine durchsetzungsstarke Persönlichkeit, die Planer und Unternehmer zu ausgezeichneten Leistungen motiviert. Eine hohe Kundenzufriedenheit ist uns sehr wichtig.**

IHRE CHANCE

Wir bieten Ihnen eine äusserst abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Position sowie attraktive Anstellungsbedingungen. Wir legen grossen Wert auf eine wertschätzende Atmosphäre, welche die individuellen Fähigkeiten unserer Mitarbeiter zur Geltung bringt. **Fühlen Sie sich angesprochen?**

Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen. Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail oder Post an: Gross Generalunternehmung AG · Daniel Pircher · Kirchgasse 7 · 5201 Brugg daniel.pircher@gross-ag.ch

WWW.GROSS-AG.CH

Gross Generalunternehmung AG · Kirchgasse 7 · 5201 Brugg · Schweiz · Telefon +41 56 460 46 46



Gross Generalunternehmung AG ist ein führendes Unternehmen in den Bereichen Immobilienentwicklung, General- und Totalunternehmung. Wir realisieren anspruchsvolle und nachhaltige Hochbauten.

Als Ergänzung für unser Team suchen wir für dem Bereich Devisierung eine/n kompetente/n

HOCHBAUZEICHNER/IN oder ARCHITEKT/IN (80 – 100%)

IDEAL FÜR WIEDEREINSTEIGER/INNEN

IHRE AUFGABE

Sie erarbeiten projektbezogen Ausschreibungen über alle Gewerke, verhandeln die Unternehmerofferten und erstellen die Werkverträge. Sie unterstützen die Projektleitung bei ihren Aufgaben.

IHR PROFIL

Sie bringen einen Abschluss als Hochbauzeichner/Architekt und idealerweise einige Jahre Berufserfahrung im Bereich Devisierung mit. Grundlegende EDV-Kenntnisse (Outlook, Excel, Messerli) sind von Vorteil, wir bilden Sie aber auch gerne in der speziellen Devisierungssoftware aus. Wichtig ist, dass Sie gewohnt sind, eigenständig messbare Resultate zu erzielen.

IHRE CHANCE

Wir bieten Ihnen eine äusserst abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Position sowie attraktive Anstellungsbedingungen. Wir legen grossen Wert auf eine wertschätzende Atmosphäre, welche die individuellen Fähigkeiten unserer Mitarbeiter zur Geltung bringt. **Fühlen Sie sich angesprochen?**

Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen. Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail oder Post an: Gross Generalunternehmung AG · Daniel Pircher · Kirchgasse 7 · 5201 Brugg daniel.pircher@gross-ag.ch

WWW.GROSS-AG.CH

Gross Generalunternehmung AG · Kirchgasse 7 · 5201 Brugg · Schweiz · Telefon +41 56 460 46 46

Wir suchen nach Übereinkunft **Chauffeur/Chauffeuse** **Kat. C/E**

Wir bieten Ihnen eine vielseitige und interessante Chauffeurstelle, geregelte Arbeitszeiten in einem kleinen Arbeitsteam.

Sie sollten sich in der regionalen Geografie auskennen. Vorteilhaft sind auch mechanische Kenntnisse.

Sind Sie interessiert?
Dann rufen Sie uns zwecks eines Vorstellungstermins an.

Kosag Transport AG
5200 Brugg
Tel. 056 441 11 92

Villnachern: **Pezzo Acoustic in der Badi**

Nach einem fantastischen, von hundert Besuchern verfolgten Konzertabend mit Nilsa, die in der Badi Villnachern letzten Mittwoch für afrikanischen Vibe sorgte, geht die Konzertreihe «MittwochsMusig» nun weiter: am 26. Juni (Konzertbeginn 20 Uhr) mit Pezzo Acoustic (Bild) – er singt und spielt Songs von Eric Clapton, Lenny Kravitz, den Beatles, Bryan Adams und von vielen andern Grössen der Rockmusik. Mit seinem riesigen Repertoire an Rock- und Popsongs und seiner herzlichen Art unterhält er sein Publikum gekonnt und sorgt für beste Stimmung. Begleitet wird er am Bass von Plamen Blagoev und an den Drums von Reto Spoerli.



SCHÄPPER PLATTENBELÄGE

• Keramik • Naturstein • Glasmosaik
• Silikonfugen • Reparaturen

5223 Riniken
Tel. 056 442 55 77

info@schaepfer-platten.ch
www.schaepfer-platten.ch

**Schön und sauber!
Platten von Schäpper**

Wohnheim-Neubau schon fest im Fokus

Stiftung Domino für Menschen mit Behinderung Region Brugg-Windisch: positives Geschäftsjahr 2012

(A. R.) - «Am 19. April haben wir die Zusage des Departement Bildung, Kultur und Sport für 25 neue Wohnplätze und 14 Werkatellers erhalten», berichtete Geschäftsführer Rainer Hartmann letzte Woche den Medien. Derzeit sei das Raumprogramm in Erarbeitung – und 2018 dann soll er bezugsbereit sein, der Neubau gleich neben dem heutigen Wohnheim Domino in Hausen

Zunächst blickte Stiftungsrat Emil Inauen, Präsident der Betriebskommission, auf ein «sehr positives und höchst erfreuliches Geschäftsjahr 2012» zurück. Bei unverändertem Angebot der Stiftung – 154 geschützte Arbeits- und Beschäftigungs- sowie 51 Wohnplätze – sei ein Plus von fast 140'000 Franken zu verzeichnen. Die Auslastung sei, ausser bei der Abteilung Mechanik, «eigentlich recht gut», so Emil Inauen. Dank des ebenfalls positiven Stiftungsergebnisses (+ 122'000 Franken) würden nun total 166'000 Franken «für die mageren Jahre» in den auf mittlerweile 828'000 Franken geäuften BKS-Rücklagefonds gelegt.

Wermutstropfen Wassereinbruch
Neben den ersten Neubau-Planungsschritten wird sich die Stiftung heuer mit der Weiterarbeit am Qualitätsmanagement sowie mit der Anpassung der Wohnheim-Küchen an die heutigen Bedürfnisse beschäftigen – und nicht zuletzt muss eine bauliche Lösung für den Wassereinbruch von Ende letzten Jahres gefunden werden, welche sich mit dem Anstieg des Grundwasserspiegels ergeben hatte.

30 Jahre Werkstatt Windisch-Mikado
Peter Müller, Präsident der Stiftung, vermittelte einen Ausblick auf das Jubiläumsfest vom 21. September anlässlich der vor 30 Jahren an der Habsburgerstrasse 1a eingeweihten Werkstatt in Windisch. Nach einem Festakt für geladene Gäste am Vormittag werde der Bevölkerung im Rahmen eines Tages der offenen Türen ein buntes musikalisches Programm geboten. Auch eine Ausstellung könne besichtigt werden, so Peter Müller, welche auf die 30 Jahre zurückblickt – und einen Ausblick auf das neue Erweiterungs-Projekt wagt.



Hier auf dem stiftungseigenen Land hinter dem Domino soll es zu liegen kommen, das neue Wohnheim.

«Sommerfest»: ein Rabatt-Festival

Brugg: Brockenstube braucht neue Leiterin – und starken Mann

(A. R.) - Am Samstag, 29. Juni, wenn die Brockenstube an der Hauptstrasse 19 im ehemaligen Rössli zum letzten Mal vor den Sommerferien geöffnet hat, organisiert das Brocki-Team ein «Sommerfest» – wobei dank den vielen Rabatten nicht zuletzt das Portemonnaie mitfeiert.

«Auf den Herbst hin suchen wir eine neue Leiterin», vermittelt Theres Oesch vom Vorstand des Gemeinnützigen Frauenvereins Brugg, welcher die praktische Fundgrube betreibt, weitere Brocki-News. Man sei froh, dass die aktuelle Leiterin Monika Theilkäs den Job ein Jahr lang gemacht habe und verstehe, dass sie nun etwas Neues in Angriff nehmen möchte, so Theres Oesch. «Die Arbeit liesse sich auch auf zwei oder drei Personen aufteilen», betont sie und erwähnt, dass diese wohl gemeinnützig, also unbezahlt sei, die Spesen jedoch entschädigt würden. «Mit 30 Franken pro Stunde darf jener starke Mann rechnen, der bei unseren Möbeltransporten hilft», startet Theres Oesch einen weiteren Aufruf. Ob neue Leiterin oder zupackender Herr: Interessierte melden sich bei der



«Wir brauchen einen starken Mann», schmunzeln Rosmarie Weiss und Marianne Zimmermann, Brocki-Frauen der ersten Stunde.

Präsidentin Yvonne Bertschi (076 575 91 27; yvonne.bertschi@hispeed.ch).



In Villigen

Hier heissen Sie Stephane Wirth, Nadja & Sandra Schuler herzlich willkommen.

Bei uns finden Sie einen Mix aus französischer und schweizerischer Küche. Modernes und Freches trifft auf alte Tradition. Hier entstehen aus besten saisonalen Zutaten und viel Liebe zum Detail, aussergewöhnliche Gerichte ohne jeglichen Hokuspokus.

Öffnungszeiten des Restaurants
Von Dienstag bis Samstag 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr & 16.30 Uhr bis 23.30 Uhr
(1.Juni – 31.September Sonntag & Montag geschlossen)
Tel. 056 284 11 81
bienvenue@hirschen-villigen.ch
www.hirschen-villigen.ch

Geniessen Sie auch unsere neue Gartenterrasse!

Regional

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Erscheint 1 x wöchentlich am **Donnerstag/Freitag** in den Haushaltungen im **Bezirk Brugg**

(Auenstein, Birr, Lupfig, Birrhard, Bözen, Brugg, Effingen, Eltingen, Gallenkirch, Habsburg, Hausen, Hottwil, Linn, Mandach, Mönthal, Mülligen, Oberbözen, Oberflachs, Remigen, Riniken, Rüfenach, Scherz, Schinznach-Bad, Schinznach-Dorf, Thalheim, Umiken, Unterbözen, Veltheim, Villigen, Villnachern und Windisch) sowie in den Nachbargemeinden **Birmenstorf, Brunegg, Gebenstorf, Holderbank und Turgi.**

Auflage: 22'500 Exemplare
Inseratenschluss: Dienstag, 9.00 Uhr
(Sistierungen: Freitag, 9.00 Uhr)

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Inseratenannahme:

Andres Rothenbach (A. R.)
Ernst Rothenbach (rb)
Marianne Spiess (msp)

c/o Zeitung «Regional» GmbH
Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg
Tel. 056 442 23 20 / Fax 056 442 18 73
info@regional-brugg.ch
www.regional-brugg.ch

Inseratentarif: Einspaltiger mm Fr. 0.75
Teliseite Fr. 1.50

Druckerei: A. Bülri AG, 5312 Döttingen
Unaufgefordert eingereichte Manuskripte oder Bilder werden nicht retourniert.
Sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Inserate dürfen weder ganz noch teilweise kopiert oder in irgendeiner Form verwendet werden.

OFT KOPIERT. NIE ERREICHT.



Der neue Golf GTI.

Manchmal reichen drei Buchstaben für eine Legende: GTI. Erleben Sie sein unverwechselbar sportliches Design, das spektakuläre Technik verspricht und hält: kraftvolle und gleichzeitig sparsame Motoren, erstklassige Fahrwerke sowie modernste Sicherheitstechnologie. Für dynamisches Fahren sorgt die neue **serienmässige Progressivlenkung**. Und für alle, die es noch ein bisschen schärfer mögen, gibt's das optionale **Performance-Paket mit 230 PS** und grösseren Bremscheiben. Testen Sie jetzt das Original.

Golf GTI Performance 2.0 TSI,
230 PS (169 kW), 6-Gang
manuell. Energie-
verbrauch: 6.0l/100 km,
CO₂-Emission: 139 g/km
(Durchschnitt aller
verkauften Neuwagen:
153 g/km), Energieeffizienz-
Kategorie: D.



Das Auto.



AMAG RETAIL Schinznach-Bad
Aarauerstrasse 22
5116 Schinznach-Bad
Tel. 056 463 92 92
www.schinznach.amag.ch

Herzerwärmendes Musical mit 220 Kindern

Brugg-Lauffohr: Aufführungen von Kindergarten und Primarschule Au-Erle am 25. und 26. Juni (jeweils 19 Uhr)

(A. R.) - Das hats noch nie gegeben: Sämtliche Kinder von Kindergarten und Primarschule, 220 an der Zahl, führen zusammen ein Musical auf. Ein afrikanisches: «Tuishi pamoja» – auf Suaheli «wir wollen zusammen leben» – nennt es sich und handelt von einer Freundschaft in der Savanne.

Seit Weihnachten wurden die Lieder geübt, am Montag gings zum Auftakt der Projektwoche erstmals auf die Bühne der Turnhalle Au (Bild), wo mit viel Engagement das Erlernte nun quasi zusammengesetzt wird – und unterdessen haben eine Realschulklasse und Anlagenwart Bruno Schuler die ganz auf Afrika getrimmten Kulissen fertig gebaut.

Alles ist parat für «Tuishi pamoja», eine Geschichte, die von der kleinen Giraffe Raffi und dem Zebramädchen Zea handelt. Gerne würden sie miteinander spielen, bekommen dies aber von ihren Eltern verboten. Durch eine Löwenherde werden die Kinder von ihren Familien getrennt und müssen alleine die Nacht in der Savanne verbringen. Zunächst besinnen sie sich auf



die Worte der Eltern und wollen nichts miteinander zu tun haben. Aber die drei Erdmännchen Moja, Mbili und Tatu bringen sie zur Vernunft und schaffen es sogar, dass sich Zebras und Giraffen miteinander anfreunden. Ein herzerwärmendes Stück, das die Kinder da am Dienstag und Mittwoch, 25. und 26. Juni, jeweils um 19 Uhr auf die Bühne der Turnhalle Au gebracht wird (Kollekte zur Deckung der Unkosten) – die Festwirtschaft ist schon ab 17.30 Uhr geöffnet.

Alles, was das Bruncher-Herz begehrt

Mikado-Café, Windisch: Lunch & more mit Zmorge-Buffer à discrétion am Sonntag, 30. Juni (9 - 13 Uhr)

(A. R.) - Beatrice Keller und Sascha Schär von Lunch & more tischen übernächsten Sonntag wiederum alles auf, was das Bruncher-Herz begehrt: eine grosse Auswahl immer frisch geschnittenen Fleisches, feine Käseplatten, fortlaufend gebratener Speck, hausgemachtes Birchermuesli, ebensolche Brote, Brötli und Zöpfe oder die bewährten Eierspeisen. «Wir bieten aber immer auch etwas Überraschendes», macht Beatrice Keller den Besuch des Schlemmer-Events beliebt.



«Unsere Schoggi-Spezialitäten sind im Maxi-Lebensmittelladen Berger an der Badstrasse in Brugg erhältlich – und neu auch in der Apotheke am Süssbach», so Beatrice Keller, hier vor dem brandneuen Znüniabus. Im Mikado seien sie zwar nicht mehr ausgestellt, man bekomme sie auf Anfrage aber weiterhin.

Anmelden kann man sich (muss man aber nicht) unter 079 297 16 08. Das Mikado, wo Lunch & more eingemietet ist, bietet zudem ausreichend Platz für Familien und Kinder, die problemlos draussen toben können, betont Beatrice Keller, vielen auch bekannt von ihren Touren mit dem «Znüniabus». Lunch & more ist aber, wie es der Name andeutet, mehr als bloss ein Znüni-Bringer. Geliefert werden – ins Geschäft oder nach Hause – auch gluschtige, frisch zubereitete und mikrowellenfertige Mittagsmenüs (Bestellung bis 9.15 Uhr). Weiter gehört unter anderem ein knackiger Wochensalat zum Angebot – aktuell ein feiner griechischer. Mehr, auch über den exklusiven Partyservice oder die Übernahme der Restauration an Anlässen, unter

www.znunenibus.ch

5. Nationales Fahrturnier 28. - 30. Juni 2013

Scherz

Freitag: Einspänner
Samstag: Ein- und Zweispänner Pony, Einspänner
Sonntag: Zweispänner, Vierspänner
immer Morgens : Dressur
Nachmittags: Derby

Freitag- und Samstagabend ab 18.00 Uhr Barbetrieb mit live Musik und diversen Pferdevorfürungen. Offroad-Kjöring und viele weitere Überraschungen.

www.fahrturnier-scherz.ch



Aargauische
Kantonalbank

SWISSLOS
Sportfonds Aargau

OLDTIMER GP BRUGGER SCHACHEN SAMSTAG, 22. JUNI 2013

Oldtimer – Rennwagen – Rennmotorräder
live erleben...

Start der Motoren
ab 9.00 Uhr



Special:
Historischer
Militärconvoy

www.oldtimer-gp.ch



Schinznach Bad



nationale
suisse



PSZ Schinznach Bad



Wetterplatz Brugg

SaniGroup GmbH
SANITAR UND HAUSHALTGERÄTE
www.sanigroup.ch Tel. 056 441 46 66
5210 Windisch Steinackerstrasse 3
Haushaltgeräte bis 50% günstiger